



ST. LEONHARD



IM PITZTAL

NR. 61

GEMEINDEBLATT

Dezember 2022



Winterwärme

*Mit brennenden
Lippen, unter eisblauem
Himmel, durch den glit-
zernden Morgen hin,
in meinem Garten,
hauch ich, kalte Sonne,
dir ein Lied.*

*Alle Bäume scheinen zu
blühen; von den
reifrauen Zweigen
streift dein Frühwind
schimmernde Flöckchen
nieder, gleichsam
Frühlingsblendwerk;
hab Dank!*

*An meiner Dachkante
hängt Eiszapfen neben
Zapfen, starr;
die fangen zu
schmelzen an.
Tropfen auf Tropfen
blitzt, jeder dem
andern unvergleichlich,
mir ins Herz.*

Richard Fedor Leopold
Dehmel

INHALT

- 3 Aus dem Gemeinde-
geschehen
- 4 Jubiläen / Glückwünsche
- 6 Bericht Waldaufseher
- 7 Steinbockzentrum
Standesamtsnachrichten
- 8 Leute im Fokus
- 9 Ein Pitztaler in der
Landesregierung
- 10 Rezepte
- 12 Kinderkrippe
- 13 Kindergarten
- 15 Volksschule
- 18 Pflegezentrum Pitztal
- 19 Sozial- und Gesundheits-
sprengel Pitztal
Naturpark Kaunergrat
- 21 Tourismusverband Pitztal
- 22 Pitztaler Gletscher und
Riffelsee
- 23 Erwachsenenschule
- 24 Landesmusikschule
Pitztal
- 25 Musikkapellen
- 28 Chorgemeinschaft
Pitztalchor
- 29 Neuer Abschnittsomman-
dant im Pitztal
Feuerwehren
- 31 Bergrettung Innerpitztal
- 33 Schützen Zaunhof
- 34 Jungbauern
- 36 Senioren St. Leonhard
- 37 Fußballclub St. Leonhard
Krippenverein
- 38 30 Jahre Bäckerei
Schrantz
- 39 Meisterprüfung
Holz- und Steinbildhauer
- 40 Seelsorgeraum „Inneres
Pitztal“
- 42 Flurnamen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder stehen wir knapp vor dem Jahreswechsel und blicken auf ein in jeder Hinsicht ereignisreiches Jahr zurück. Nach einem schneearmen Winter folgte ein Sommer der sehr heiß und trocken ausgefallen ist. Konkret gehört der diesjährige Sommer zu den vier wärmsten der vergangenen 140 Jahre. Zahlreiche Starkniederschlagsereignisse führten auch heuer wieder zu Murenabgängen in Zaunhof, Neurur, Plangeröß und Tieflehn. Touristisch verliefen der heurige Sommer und Herbst ausgezeichnet, in Summe war es mit über 200.000 Nächtigungen die beste Sommersaison aller Zeiten.

Durch unsere Vereine konnten im heurigen Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten, Konzerte und Veranstaltungen durchgeführt werden. Unter anderem feierte die Schützenkompanie Zaunhof am 30. Juli am Festplatz Wiese ihr 170-jähriges Bestehen. Am 15. August fand am Bichele eine Dankesfeier für alle Helfer und Sponsoren statt, die bei der Sanierung unserer Wallfahrtskirche „Maria am Bichele“ geholfen haben. Mein Dank gilt allen Funktionären und Mitgliedern unserer Vereine, die immer wieder Veranstaltungen bestens organisieren und durchführen.

Ein Höhepunkt im Jahre 2022 war sicher die Visite von Bischof Hermann Glettler in unserem Seelsorgeraum. Er besuchte den Kindergarten und die Volksschule, feierte Messe mit den Senioren aus Zaunhof und St. Leonhard im Gemeindesaal, sprach mit Politikern, Tourismus- und Kirchenvertretern und feierte Messen in den Pfarrkirchen Zaunhof, St. Leonhard und Plangeröß.

Das Pitztal entwickelt sich immer mehr zu einem Laufeldorado und so konnten auch heuer wieder durch den TVB Pitztal große Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Juli wurde bereits zum 16. Mal der Gletschermarathon veranstaltet und führte von Mandarfen bis nach Arzl. Anfang August fand der Pitz Alpine Trail mit 1000 Startern aus der ganzen Welt in unserer Gemeinde statt. Bei der Königsetappe mussten die Bergläufer 106 Kilometer und 6100 Höhenmeter bewältigten. Der Transalpine Run mit 600 Startern führte bei seiner 3. Etappe von Imst über 54 Kilometer und über 3000 Höhenmeter nach Mandarfen.

Die 4. Etappe wurde am nächsten Tag mit einem 11 Kilometer langen Bergsprint zum Riffelsee fortgesetzt.

Für viel Diskussion sorgte die Volksbefragung zum Thema „Zusammenschluss Pitztal Ötztal“. Die Abstimmung ging denkbar knapp aus - 50,3 % waren gegen, 49,7 % waren für einen Zusammenschluss der beiden Skigebiete. Auch wenn die Meinungen über die Sinnhaftigkeit einer Volksbefragung auseinander gehen, bin ich überzeugt, dass sehr wohl alle Gemeindebürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben sollten, sich bei einem zukunftsweisenden Projekt für unsere Gemeinde und für das Tal zu äußern und mitzureden.

Traditionell fanden Anfang Oktober im ganzen Land Erntedankfeste statt. Bei uns sind es die Landjugendgruppen aus St. Leonhard und Zaunhof, die das Erntedankfest mit einem Dankgottesdienst feiern. Die Landjugend St. Leonhard baute anlässlich des diesjährigen Bezirkserntedankfestes in Imst einen Wagen mit dem sie unsere Gemeinde sehr gut repräsentiert haben.

Endlich haben wir wieder ein „normales Jahr“ ohne Corona hinter uns. Das ist aber auch schon das einzig normale in Zeiten wie diesen. Die Energie- und Lebenshaltungskosten explodieren, Personalmangel wohin man nur schaut. Trotzdem gilt es positiv in die Zukunft zu blicken, zusammenzuhalten und das Beste daraus zu machen, auch wenn es nicht immer leichtfällt.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Gemeinderates allen Einheimischen aber auch unseren Gästen sowie unseren Freunden aus der Partnergemeinde Thainig eine ruhige, besinnliche und friedliche Weihnachtszeit sowie Glück, Erfolg und ganz besonders Gesundheit im neuen Jahr 2023!



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

**Euer Bürgermeister
Elmar Haid**

Aus dem Gemeindegeschehen

Murenabgänge

Bereits am 28. Juni ging nach Starkniederschlag und Hagel eine Mure beim Reiselebach in Plangeroß ab und verschüttete die Landesstraße, gleichzeitig gab es einen massiven Mureneinstoß im Wassertalbach in Tieflehn bei dem das Auffangbecken in wenigen Minuten mit ca. 60.000 m³ Murenmaterial zur Gänze gefüllt wurde und noch ca. 15.000 m³ Material in die Pitze gespült wurden.

Am 22. Juli ging beim Biederbach eine Mure ab, verlegte kurzzeitig die Pitze und in weiterer Folge wurde das eingestoßene Murenmaterial in der Pitze durch eine Wasserwelle abtransportiert und blieb an mehreren Stellen im Bachbett bis Eggenstall liegen. Die Räumung von Tieflehn

bis Plangeroß und Biederebach bis Eggenstall wurde vom Baubezirksamt Imst durchgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf fast 600.000.- Euro, wobei ein Drittel vom Bund, ein Drittel vom Land und ein Drittel von der Gemeinde St. Leonhard finanziert wurde. Die Räumung des Wassertalbeckens wird nochmals rund 600.000 Euro kosten und wird im Frühjahr 2023 erfolgen.

Im Bereich Rauchenbichl, Burg-Moosbrücke, Unterlain und Bichl wurden im heurigen Jahr sechs Haltestellenhäuschen errichtet und im Zuge des Steinschlagschutzdammes in Weißwald musste die Haltestelle talauswärts neu angelegt werden.

In Neurur wurde talaus-

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Anrainern und Grundbesitzern die im Zuge dieser Grabungsarbeiten berührt und beeinträchtigt wurden, für ihr großes Verständnis bedanken. Laut Aussage der Baufirma und Bauleitung kennen sie keine Gemeinde in der die Bevölkerung so viel Verständnis gezeigt hat wie bei uns.

wärts ein Gehsteig errichtet. Die Planung und die Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Landesstrassenverwaltung erledigt, das Material wurde von der Gemeinde St. Leonhard bezahlt.

Glasfaserausbau im Pitztal

Nachdem bereits letztes Jahr die Hauptleitung von Mandarfen bis Trenkwald erneuert wurde, hat die Firma Streng Bau heuer den Bereich Trenkwald bis Enger fertiggestellt. Nächstes

Jahr wird die LWL Leitung noch bis Scheibbrand gegraben. Da im Zuge des Kraftwerksbaues im Jahre 2016 die Hauptleitung von Schußlehn bis Scheibbrand mitverlegt wurde, haben wir somit das gesamte Gemeindegebiet zukunftsfit gemacht. Der Ausbau und die Erneuerung der Ortsnetze werden nach Bedarf in den nächsten Jahren erfolgen.

Im Winter werden die Ortszentralen in Scheibbrand am Bauhof und in Mandarfen ausgebaut. Da >



Mure Reisele



Mure Wassertal



Mure Neschelbach



Mure Sturpenrinne; Fotos: Bgm. Elmar Haid



Gehsteig Neurur



Erneuerung der Wasserleitung; Fotos: Ernst Melmer

es sich in Zukunft um ein offenes Netzwerk in Gemeindebesitz handelt, kann man aus drei verschiedenen

Anbietern auswählen: die Stadtwerke Imst, die Firma Tirolnet und Magenta

Im Zuge dieser Grabungsarbeiten haben wir die alte Eternitwasserleitung aus den 50er Jahren von Weix-

mannstall bis Stillebach auf einer Strecke von einem Kilometer erneuert.

Wir gratulieren ... 90. Geburtstag

Am 13. Juli feierte *Theresia Eiter* aus Obermühl im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag.

Bürgermeister Elmar Haid überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen weiterhin gute Gesundheit im Kreise ihrer Familie.



v.l.n.r.: Maria Stankowski, Theresia Eiter, Bgm. Elmar Haid;
Foto: Ingo Sturm

„Die Zeit, die wir
uns nehmen, ist
die Zeit, die uns
etwas gibt.“

Ernst Ferstl

Personelles

Bei der Gemeinderatssitzung 03.08.2022 am wurde *Claudia Santeler* als neue Mitarbeiterin im Steinbockzentrum am Schrofen angestellt. Die Gemeinde bedankt sich bei der ehemaligen Mitarbeiterin Beatrix Schwitzer für ihre geleistete Arbeit im Steinbockzentrum.

Sabine Ennemoser aus Obermühl wurde als Stützkraft in der Kinderkrippe St. Leonhard angestellt.

Im Kindergarten und Volksschulzentrum St. Leonhard wurde *Lisi Wachter* für die Organisation und Durchführung des Mittagstisches, sowie für die Reinigung des Turnsaales angestellt

Gleich zwei runde Geburtstage konnten im Kindergarten gefeiert werden. Am 13. August feierte unsere Kindergartenassistentin *Gudrun Walser* ihren 50. Geburtstag. Am 30. August konnte unsere Mitarbeiterin im Kindergarten *Anna-*

Lena Larcher ihren 20. Geburtstag feiern.

Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren unseren Mitarbeitern, möchten uns für ihre Arbeit bedanken und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiters gratulieren möchten wir auch noch unserer Stützkraft im Kindergarten, *Stefanie Eiter*, zur Geburt ihres zweiten Kindes Julian.



Julian; Foto: Jolina-Fotografie

„Lächle und
die Welt
verändert sich.“

Buddha

Herzliche Gratulation!

Diamantene & Goldene Hochzeiten

(HE) Am 19. Oktober feierten die Eheleute *Margaretha* und *Erich Füruter* in Plangeroß das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Bürgermeister Elmar Haid und Chronistin Brigitta Gundolf überbrachten Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen dem diamantenen Paar weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Die Gemeinde konnte gleich fünf Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren:

Bereits am 9. Juni feierten die Eheleute *Elisabeth* und *Hannes Rimml* aus Trenkwald das Fest ihrer Goldenen Hochzeit.

Am 17. Juni feierten *Edeltraud* und *Ewald Gabl* in Schußlehn ihr Goldenes Jubiläum.

Am 11. November feier-

ten *Margit* und *Reinhold Melmer* aus Enzenstall ihre Goldene Hochzeit.

Bürgermeister Elmar Haid und Gemeinderätin Nicole Brüggl überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Ebenfalls am 11. November feierten *Elisabeth* und *Rochus Walser* aus Stillebach ihre Goldene Hochzeit.

Am 16. November feierten *Margaretha* und *Leonhard*

Neururer aus Tieflehn das Fest der Goldenen Hochzeit.

Bürgermeister Elmar Haid und Vizebürgermeister Philipp Eiter gratulierten herzlichst und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Wir wünschen den goldenen Ehepaaren weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



v.l.n.r.: Margaretha und Erich Füruter mit Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: Hannes und Elisabeth Rimml mit Bürgermeister Elmar Haid



v.l.n.r.: GRin Nicole Brüggl, Ewald und Edeltraud Gabl, Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: GRin Nicole Brüggl, Margit und Reinhold Melmer, Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: Rochus und Elisabeth Walser mit Bgm. Elmar Haid; Fotos: Chronik St. Leonhard



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Philipp Eiter, Margaretha und Leonhard Neururer, Bgm. Elmar Haid

Bericht des Waldaufsehers

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und es geht langsam in den Winter über. Es wird wieder ruhiger im Wald. Für mich persönlich war der Herbst wieder einmal die schönste Jahreszeit, wenn Lärchen und Laubbäume den Wald im prächtigen Farbenkleid erscheinen lassen.

Rückblick 2022

„Am liebsten alles auf einmal und gleichzeitig“, so könnte ich den heurigen Start ins Frühjahr für mich persönlich am besten beschreiben.

Waldpflege

Die Aufforstungszahlen und Dickungspflegeflächen vom Frühjahr und Herbst können sich sehen lassen – rund 15.000 Pflanzen (davon 1/3 Lärche und 2/3 Fichte) fanden den Weg in die Erde. Auch andere Pflegemaßnahmen und forstliche Projekte wie Dickungspflege (ca. 6 Hektar), Käferbekämpfung (ca. 300 FM), Weginstandhaltung (Wegsanierung Oberlehn), etc. kamen nicht zu kurz.

Holznutzungen

Die diesjährigen Holznutzungen waren zum großen Teil im Gebiet Neuberg. Dort wurden ca. 2850

Festmeter Nutzholz und Brennholz zu Tal transportiert. Auch Holz-Berechtigte machten von ihrem Bezugsrecht Gebrauch und bezogen insgesamt ca. 330 Festmeter der Agrargemeinschaft. Weiters wurden ca. 300 Festmeter Käferholz aus teils sehr unwegsamem Gelände durch den Hubschrauber ausgeflogen. Durch die frühen Holzpreisverhandlungen mit der Firma Pfeifer, konnte auch ein sehenswertes wirtschaftliches Ergebnis eingefahren werden. Der Abtransport des Holzes funktionierte ebenfalls professionell, schnell und unkompliziert.

Wertholzsubmission 2023

Bei der Wertholzsubmission 2023 wird auch Holz aus St. Leonhard vertreten sein. Dabei besichtigen, beurteilen und ersteigern bis zu 30 Käufer die einzelnen Bloche. Dadurch können Bestpreise erzielt werden. Im Laufe der Sommersaison habe ich die wertvollsten Bloche (Lärche, Zirbe, Fichte) sortiert. Mir ist es sehr wichtig, diese Bloche nach Weer/Schwaz liefern zu lassen, da durch die Wertholzsubmission Spitzenpreise möglich sind. Es werden ca. 60 Festmeter



Anni und Ingrid bei der Pflanzenernte

Holz geliefert. Wie hoch der Ertrag sein wird, erfährt man erst im Jänner. Die Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe.

Vom Zapfen zum Baum

Ein großer Vorteil unserer Gemeinde ist unser eigener Forstgarten in Stillebach. Anni Walser und Ingrid Erhart pflegen den Garten und die dort selbst angebauten Pflanzen.

Jedes Jahr wird im Mai die Einsaat der Samenkörner durchgeführt. Die Samenkörner stammen wiederum von unseren zertifizierten Samenbeständen, die nach Seehöhe und Baumart eingestuft sind. Die Samen der heurigen Einsaat, stammen von der Zapfen-Ernte aus dem Jahr 2018.

Nach der Einsaat bleiben die Pflanzen zwei Jahre im Keim-Beet. Danach werden diese „verschult“. Das bedeutet, dass die kleinen Bäume in einem Abstand von 8 cm gesetzt werden. Dadurch kann sich die Pflanze gleichmäßig in die Breite und Höhe ausbilden. Nach ungefähr vier Jahren können die Bäume aus den Beeten entnommen und am jeweiligen Waldstandort gesetzt werden.

Während dieser ganzen Zeit sind viele Handgriffe nötig,

damit die Pflanze im Wald ausgesetzt werden kann.

Auch heuer sammelten wir wieder 350 kg Fichten-Zapfen für den Gemeindeforstgarten und den Landesforstgarten. Der Landesforstgarten in Stams verwendet für deren Aufzucht auch Samen von unseren Wäldern. Je Kilogramm Zapfen ist eine Ausbeute von 2% möglich. Das bedeutet, dass der Ertrag bei ungefähr 7 kg Samenkörnern liegt. Diese Menge entspricht im besten Fall 210.000 Pflanzen.

Wissenswertes:

Ich wurde oft auf die Umrechnung von Festmeter in Raummeter bzw. Schüttemeter angesprochen. Die Internetseite <https://www.natur-stiften.de/maseinheiten-holz/> sollte euch dabei helfen.

Wichtig ist, die Unterschiede der Messgrößen zu kennen. Wenn die Messgröße festgestellt wurde, kann die jeweilige Einheit berechnet werden.

Zum Abschluss wünsche ich eine besinnliche Adventzeit und ein braves Christkind!

Michael Erhart
(Waldaufseher)



Wertholzsubmission; Fotos: Michael Erhart

Tiroler Steinbockzentrum

„Haus am Schrofen“

(HE) Das „Haus am Schrofen“ hat sich zu einem wichtigen Ausflugsziel im Pitztal entwickelt. Auch heuer konnten wieder über 10.000 Besucher am Schrofen gezählt werden. Der Tag mit den meisten Besuchern war der Hohe Frauentag am 15. August mit fast 200 Gästen, die die Ausstellung und das Gehege besuchten. Nach den Corona-Jahren ist es insbesondere erfreulich, dass im abgelaufenen Jahr zahlreiche Ausflugs- und Busgruppen das Steinbockzentrum als Ziel auserko-

ren haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das „Führungstrio“ mit Brigitta, Hildegard und Heidi, als Botschafterinnen der Pitztaler Geschichte. Weiters führte die Landesjagd Pitztal ihrerseits vier Ausbildungsexkursionen mit Berufs- und Aufsichtsjägern durch und auch div. Schulen und Kindergärten stellten den Marmeltieren und Steinböcken einen Besuch ab.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern TVB Pitztal, Tiroler Jägerverband,



Foto: Land Tirol

Landesforstdienst und dem Naturpark Kaunergrat werden in den nächsten zwei Jahren noch weitere Angebote am Schrofen geschaffen. Als nächstes Projekt steht von Seiten der Gemeinde die Sanierung des Schrofenhofes auf dem Programm. Das Projekt wird mit Fördermitteln der Abteilung Dorferneuerung, der Landesgedächtnisstiftung und dem Bundesdenkmalamt umgesetzt. Die Sanierung soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

2022“

Am 10. November 2022 wurde das Tiroler Steinbockzentrum im Innsbrucker Architekturzentrum (AUT) mit einer weiteren Auszeichnung bedacht. Aus insgesamt 76 Einreichungen aus ganz Tirol wurden 16 Projekte nominiert und 7 Projekte ausgezeichnet. Nach dem in Architekturkreisen sehr anerkannten Bauherrenpreis (österreichweit) ist dies die nächste Auszeichnung für die herausragende Architektur des Steinbockzentrums.

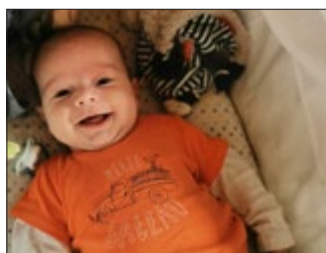
Auszeichnung des Landes Tirol für „Neues Bauen



Am 29.6.2022 wurde auch ein Infotag für die Vermieter im Pitztal angeboten. Dieser wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden

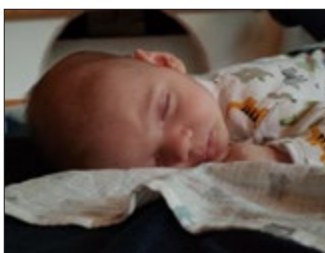
Standesamtsnachrichten vom 01.06. bis 15.12.2022

Geburten



Theo Simon-Auer
Stillebach
* **02.08.2022**

Eltern: Franziska und Dávid Simon-Auer



Etienne Walser
Mandarfen
* **31.08.2022**

Eltern: Viktoria Veider-Walser und Benedikt Walser



Julian Eiter
Boden
* **26.09.2022**

Eltern: Stefanie Eiter und Rene Rauch

Sterbefälle



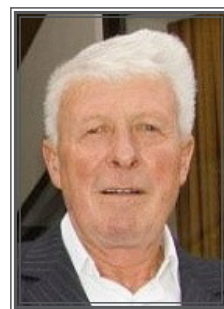
Albert Kirschner
Plangeroß
* 1931
† 25.08.2022



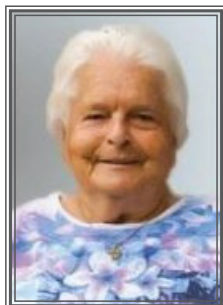
Burgi Walser
Piösmes
* 1961
† 19.09.2022



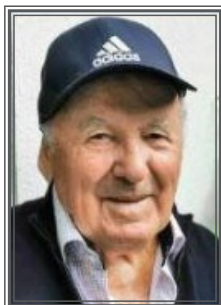
Maria Grießer
Piösmes
* 1939
† 03.10.2022



Johann Rimml
Piösmes
* 1948
† 12.10.2022



Theresia Neururer
Piösmes
* 1930
† 27.10.2022



Engelbert Knabl
Wiese
* 1930
† 15.11.2022



Theresia Füruter
Plangeroß
* 1931
† 07.12.2022

Das Leben und die Geschichte unseres Pfarrers

Im Gespräch mit Dekan und Pfarrer Cons. Paul Grünerbl

Im folgenden Bericht blicken wir auf seine Kindheit, seinen schulischen sowie beruflichen Weg und auf die Zukunft.

Kindheit und Schulzeit

Dekan und Pfarrer Cons. Paul Grünerbl wurde am 03.09.1944 in Gries am Brenner geboren. Gemeinsam mit seinen beiden Brüdern ist er in einer bäuerlichen Familie aufgewachsen. Sein Vater war Schuster und Bauer, seine Mutter kümmerte sich um die Erziehung der Buben. Die Idee studieren zu gehen kam bereits früh auf: „Bis zu meinem fünften Lebens-

jahr wollte ich eigentlich immer Koch werden, bis mich meine Tante auf den Gedanken brachte, Pfarrer zu werden.“ „Ich dachte mir immer, als Pfarrer kann ich den Leuten mehr helfen als in vielen anderen Berufen, deswegen verfolgte ich den Traum, Pfarrer zu werden.“, blickte Dekan Grünerbl zurück. Nach den ersten Pflichtschuljahren in seinem Heimatort Obernberg am Brenner, absolvierte er am Schwazer Paulinum 1964 die Matura. Nach der Matura durchlief unser heutiger Pfarrer das Theologiestudium am Priesterseminar in Innsbruck.

Werdegang

1969 wurde Grünerbl schlussendlich in Innsbruck zum Priester geweiht. „Diesen Tag werde ich nie vergessen“, denkt der heutige Pfarrer zurück. Kurze Zeit nach der Priesterweihe war Paul Grünerbl in vielen kleineren kirchlichen Funktionen tätig. Seine erste Messe hielt unser heutiger Pfarrer Anfang Juni 1969 in Steinach am Brenner. In den darauffolgenden Jahren 1969-1973 war er als Koorperator in Steinach am Brenner tätig, in den Jahren 1973-1978 folgte das gleiche Amt als Koorperator in Imst. Im Jahr 1978 wurde er



Foto: Seelsorgeraum Inneres Pitztal

von Diözesanbischof Rusch zum Pfarrer der Pfarren St. Leonhard und Plangeroß ernannt. Seit 1978 wirkt er also segensreich als Pfarrer im inneren Pitztal. Aber auch geprägt von einigen organisatorischen Verän- >

derungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben: 1986 ist die seelsorgliche Betreuung der Pfarre Zaunhof dazugekommen und seit 1996 hat er für mehrere Perioden das Amt des Dekans im Dekanat Imst übernommen. Mit der Errichtung des Seelsorgeraums Inneres Pitztal im Herbst 2007 ist sein kirchlicher Verantwortungsbereich noch um die Pfarre Jerzens erweitert worden. Seit nun mehr als 40 Jahren ist Paul Grünerbl Pfarrer im Seelsorgeraum Inneres Pitztal. Auch zu erwähnen ist, dass bis zur Übernahme der Pfarre in Jerzens im Jahre 2007, Grü-

nerbl als Religionslehrer in den Volksschulen Plangeroß, St. Leonhard und Zaunhof tätig war.

Freizeitgestaltung

Den Großteil seiner Freizeit verbringt unser Pfarrer in der Natur: Spazieren bzw. Wandern gehören zu seinen täglichen Aktivitäten im Sommer, im Winter ist sein großes Hobby das Langlaufen. Auch ein sehr großer Bestandteil seiner Freizeitgestaltung ist das Lesen verschiedener Bücher: „Gelesen habe ich immer schon sehr gerne und viel“, erwähnte er. Wenn es die Zeit zulässt fährt Pfarrer

Paul Grünerbl gelegentlich aber auch sehr gerne in den Urlaub, was aus seiner Sicht sehr dabei hilft, dem Alltag zu entkommen.

Zukunftspläne

Bei einem Besuch des Bischofs Hermann Glettler vor kurzer Zeit, wurde unserem Pfarrer mitgeteilt, dass es im Jahr 2024 eine Umstrukturierung in der Diözese geben wird. Bis dahin möchte Grünerbl noch Pfarrer bleiben, danach wartet auf ihn der hochverdiente Ruhestand. Für die Zeit im Ruhestand hat er allerdings noch keine genaueren Pläne. „Das wichtigste für die

Zukunft ist die Gesundheit, ich würde mich natürlich sehr darüber freuen, auch nach meinem Amt als Pfarrer im Widum in St. Leonhard bleiben zu können. Wenn dies nicht möglich sein sollte, muss ich bald eben Ausschau nach einer Wohnung halten.“, sagte Grünerbl. Abschließend noch ein Zitat das unser Pfarrer der Bevölkerung mitgeben möchte: Bleibt so wie ihr seid und lasst euch von nichts und niemandem verändern, denn so wie ihr seid, seid ihr für eure Mitmenschen brauchbar.

Elias Kirschner

Der Pitztaler in der Landesregierung

Seit 25. Oktober ist René Zumtobel Mitglied der neuen Tiroler Landesregierung. Ursprünglich aus Haiming stammend, lebt der Landesrat nun bereits seit über 20 Jahren mit seiner Frau Sylvia und seinen zwei Kindern Janine und Sandro in Zaunhof.

Zumtobel hat nach der Matura am BRG Imst 1990 bei den ÖBB zu arbeiten begonnen. Als Eisenbahner war er zuerst als Fahrdienstleiter an verschiedensten Bahnhöfen tätig. Später arbeitete er als Personaleinsatzplaner, Controllern und viele Jahre als Pressesprecher des Konzerns für die Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Zuletzt war der 51-Jährige über fünf Jahre lang als ÖBB-Regionalmanager für den Personenverkehr in ganz Tirol zuständig. Verantwortlich für

über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte er zudem einen massiven Ausbau des täglichen Zugangebots in Tirol erreichen.

Als Landesrat ist er nun für eine breite Palette von Themen verantwortlich und möchte die nachhaltige Entwicklung des Landes Tirol, den Schutz unserer Natur und den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel vorantreiben. Zu seinen Ressorts zählen Verkehr und Mobilität, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit.

Die neue herausfordernde Aufgabe für die nächsten fünf Jahre im Innsbrucker Landhaus hat er nach kurzer Bedenkzeit gerne angenommen. „Ich liebe es zu gestalten und Dinge umzusetzen, ganz im Sinne der Menschen die in unserem wunderschönen Land leben“, so

Zumtobel.

Die abwechslungsreiche Natur unseres Tales, der tägliche Austausch mit seiner Familie und das „Nach-Hause-Kommen“ in sein geliebtes Haus sind ihm persönlich wichtig und lassen ihn nach einem anstrengenden Tag voller Termine zur Ruhe kommen. Am Wochenende ist er meistens im Freien unterwegs, er liebt die kraftvollen Wasserfälle und die stillen Bergseen als Rückzugsgebiet. Im Winter ist er immer wieder als Langläufer auf der Pitztaler Talloipe oder rund um das Naturparkhaus Kaunergrat anzutreffen.

Seit 2010 ist René Zumtobel Mitglied im Zaunhofer Kirchenchor. „Singen ist für mich eine Leidenschaft und sehr guter Ausgleich zum täglichen Job. Mit den Proben wird es zwar schwie-



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

riger, aber ich freue mich, wann immer es geht, dabei zu sein“, so der Tenor- und Basssänger.

Das Pitztal auch künftig als lebenswertes Tal für die nächsten Generationen zu erhalten, liegt ihm persönlich sehr am Herzen.

Lea Knabl, MA
(Amt der Tir. Landesreg.,
Abt. Öffentlichkeitsarbeit)

Es freut uns sehr, dass wir nun einen St. Leonharder zum Kreis der acht Tiroler Landesregierungsmitglieder zählen dürfen. Die Gemeinde St. Leonhard wünscht ihm für seine neue, verantwortungsvolle Aufgabe viel Ausdauer und viel Freude.

Saucen und Beilagen zum Silvester-Raclette oder Fondue

(HT) Fladenbrot * Currysauce * Käferbohnen-Topfendipp mit Kernöl * Paprikahummus * Sauce Remoulade * Gef. Champignons mit Käse * Auberginenspieße * Thailändischer Kohlsalat * Kürbis-Hirssesalat mit Melanzani und Bergkäse

Fladenbrot - Naan 4 Stück

Zutaten:

120 ml Vollmilch
1 großes Ei
2 EL griechisches Naturjoghurt
1 EL flüssige Butter
1 EL Zucker
1 TL Salz
1 EL Trockengerst
280 g Weizenmehl

Milch, Ei, Joghurt, Butter, Zucker und Salz in einer kleinen Schüssel mit einer Gabel verquirlen. Germ drüberstreuen und 5 Minuten rasten lassen. Die Mischung sollte an der Oberfläche Blasen schlagen.

Mehl in eine große Schüssel geben und eine Mulde in die Mitte machen. Die Germmischung hineingießen und mit einem Holzlöffel verschlagen. 4 bis 5 Minuten gut durchkneten.

Den Teig falten, dafür an der Unterseite anfassen und auseinanderziehen und dann zusammenklappen. den Teig um ein Viertel drehen und den Vorgang dreimal wiederholen. Eine große Schüssel mit Öl bestreichen und den Teig in die Schüssel legen. Mit Frischhaltefolie abdecken und an einem warmen Ort etwa 4 Stunden gehen lassen.

Den Teig in 4 Teile aufteilen und Kugeln daraus formen, auf einer bemehlten Arbeitsfläche in kreisrunde Fladen, ca. 4 mm dick und 15 cm Durchmesser ausrollen. Das Naan wird in einer großen Pfanne mit

Deckel bei mittlerer Temperatur ausgebacken. Dafür einen Teigfladen in die heiße Pfanne legen und den Deckel darauf geben damit der Dampf nicht entweichen kann. 3 bis 4 Minuten backen, dann den Teigfladen wenden und die Hitze reduzieren. Bei niedriger Temperatur 1 bis 2 Minuten mit geschlossenem Deckel backen, bis das Naan leicht brodeln und Blasen wirft. Aus der Pfanne nehmen und in ein sauberes Küchentuch einwickeln. Die restlichen Brote ebenfalls backen.

Currysauce

Zutaten:

160g Mayonnaise
1 TL Currypulver
40 g Mangowürfel
40 g Apfel geschält und entkernt
40 g Pinienkerne
20 g Rosinen
Ingwer, Salz, Zitronensaft

Die Mango schälen, entkernen und kleinwürfelig

schneiden. Ebenso den Apfel schneiden. Rosinen und Pinienkerne hacken und alle Zutaten vermengen, würzen. Falls die Sauce noch flüssiger gewünscht wird, mit etwas flüssiger Sahne verdünnen.

Käferbohnen-Topfendipp mit Kernöl

Zutaten:

1 kleine Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
50 g Butter
200 g gekochte Käferbohnen
süßer Senf
Balsamicoessig
150 g Topfen
150 g Sauerrahm
Zitronensaft
Prise Zucker
300 ml Schlagobers
Salz, Pfeffer, Kürbiskernöl

Zwiebel und Knoblauch klein würfeln und in Butter anschwitzen. Gekochte Käferbohnen begeben, mit süßem Senf, Balsamicoessig, Salz und Pfeffer abschmecken. Alles mit

einem Mixstab pürieren. Topfen und Sauerrahm mit Zitronensaft, Zucker, Salz und Pfeffer würzen. Schlagobers steif schlagen und unter die Topfenmasse heben, dann die Käferbohnenmasse dazugeben. In eine Schüssel füllen und mit etwas Kernöl garnieren.

Paprika-Hummus

Zutaten:

125 g gekochte Kichererbsen
150 g grüne Paprika
2 Knoblauchzehen
3 EL weißer Balsamico
4 EL Tahini (Sesamsauce)
3 EL Gemüsesuppe
3 EL Majoran gehackt

Kichererbsen in ein Sieb schütten, kalt spülen und abtropfen lassen. Paprika halbieren, Stiel und Kerne entfernen. Schote klein schneiden, Knoblauch schälen und hacken.

Kichererbsen, Paprika, Knoblauch, Balsamico, Tahini und Suppe mit dem Stabmixer fein pürieren. Mit Salz, Pfeffer und gemahlenem Kreuzkümmel würzen. Majoran einrühren.

Sauce Remoulade

Zutaten:

15 Kapern
2 Sardellenfilets
10 Perlzwiebeln sauer eingelegt
4 mittlere Essiggurken
200 g Mayonnaise
20 g Schnittlauch geschnitten
1 TL Senf



4 EL Essiggurken-Marinade

Kapern und Sardellenfilets hacken. Perlzwiebeln und Essiggurken klein würfeln. Mayonnaise, Gurken, Zwiebeln, Kapern Sardellenfilets, Schnittlauch und Senf verrühren. Mit Gurkerl-Marinade verrühren, salzen und pfeffern.

Gefüllte Champignons

Zutaten:

12 große Champignons
1 Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
1 Paprika rot
2 EL Sauerrahm
100 g Weichkäse mit Rotkultur
Salz, Pfeffer, Oregano

Champignons putzen, Stiele entfernen und beiseite legen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in der Pfanne kurz anbraten. Champignonstiele und Paprika klein würfeln, mit in die Pfanne geben und kurz anschwitzen.

Nach dem Auskühlen mit Sauerrahm und fein gewürfeltem Weichkäse vermengen und abschmecken. Masse in die Champignonköpfe füllen und evtl. im Rohr für 12 Minuten garen, oder im Raclette garen.

Auberginenspieße

Zutaten:

2 mittelgroße Auberginen
1 gelbe Paprikaschote
200 g Schafkäse
4 EL Olivenöl
Salz
2 EL Weißweinessig
Pfeffer, 8 Spieße

Die Auberginen putzen, waschen und von den Stielansätzen befreien. Auberginen der Länge nach in dünne Scheiben schneiden. Die Paprikaschote putzen,

waschen, halbieren, entkernen und in Stücke schneiden. Vom Schafkäse so viele Würfel schneiden, dass für jede Auberginenscheibe auch ein Käsewürfel vorhanden ist.

Für das Würzöl das Olivenöl mit etwas Salz, dem Essig und Pfeffer gut verrühren. Jeweils eine Auberginenscheibe um einen Käsewürfel rollen und im Wechsel mit den Paprikastücken mit etwas Abstand auf die Spieße stecken. Alles rundherum mit dem Würzöl einpinseln.

Die Spieße auf den heißen Grill legen und von jeder Seite 6-8 Minuten grillen, dabei immer wieder mit dem Öl bestreichen.

Thailändischer Kohlsalat

Zutaten:

150 g Glasnudeln
200 g Karotten
1 gelbe Paprikaschote
250 g Chinakohl
1 Mango
150 g Joghurt
100 ml Orangensaft
Kurkuma, Ingwerwurzel (ca. 30g)
Dill
2 EL süßer Senf

Die Nudeln brechen und in kochendem Salzwasser in 3-4 Minuten nur gar zie-

hen lassen. Abschrecken und abtropfen lassen. Die Karotten schälen und in sehr dünne Scheiben hobeln. Die Paprikaschote waschen, putzen, halbieren, entkernen und klein würfeln, den Chinakohl putzen, waschen und fein schneiden. Die Mango schälen, entkernen und in Spalten schneiden.

Für das Dressing Joghurt mit dem Orangensaft und einer kleinen Prise Kurkuma verrühren, den Ingwer schälen und sehr fein würfeln oder reiben, den Dill waschen und trockenschütteln. Etwa ½ EL Dillspitzen zusammen mit dem Senf und dem Ingwer unter das Dressing rühren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Nudeln, Mango, Paprika, Karotten und den Chinakohl miteinander vermischen, das Dressing erst kurz vor dem servieren unterziehen.

Kürbis Hirssesalat mit Melanzani und Bergkäse

Zutaten:

150 g Melanzani
500 g Hokkaido Kürbis
150 g Bergkäse
5 EL Olivenöl
150 g Zwiebel
2 Knoblauchzehen
200 g Hirse

500 ml Gemüsesuppe

Marinade:

6 EL Weißweinessig
1 TL Dijon Senf
2 EL Petersilie gehackt
2 EL Olivenöl

Melanzani putzen. Den Kürbis waschen, halbieren und die Kerne entfernen. Melanzani und Kürbis in ca. 1cm große Stücke schneiden. Käse fein reiben. Melanzani in 2EL Öl anbraten, salzen, pfeffern und umfüllen. Zwiebeln und Knoblauch schälen, klein schneiden und im übrigen Öl anschwitzen. Hirse einrühren und kurz mitgaren. Suppe zugießen und ca. 15 Minuten bissfest köcheln. Nach halber Garzeit den Kürbis unterrühren und mitgaren. Hirse vom Herd nehmen, Melanzani und die Hälfte vom Käse untermischen. Zugedeckt ca. 10 Minuten ziehen lassen.

Für die Marinade Essig, Senf und Petersilie vermischen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Öl einrühren, Hirse mit der Marinade vermischen und kurz ziehen lassen. Mit dem restlichem Käse servieren.



Fotos: Traudi Haid



Kinderkrippe

Neues aus der Kinderkrippe

Gemeinsam mit der Schule und dem Kindergarten starteten auch wir im September ins neue Kinderkrippenjahr. Dies ist für uns auch die Zeit, in der wir mit der Eingewöhnung der neuen Kinder starten. Jede Woche kamen zwei neue Kinder zu uns. Gestaffelt und nie alle auf einmal, damit genügend Zeit für ein behutsames Kennenlernen von uns, der neuen Umgebung und den anderen Kindern möglich ist. Im heurigen Jahr begleiten wir momentan 17 Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren. Besonders erfreulich für uns ist es ein neues Teammitglied in der Kinderkrippe vorstellen zu dürfen: Sabine Ennemoser bereichert seit September unser Team mit ganz viel Engagement und Liebe zu den Kindern. Sabine hat bereits nebenbei die Ausbildung zur Assistentin begonnen und wird diese im

Februar abschließen.

Gemeinsam mit dem Kindergarten durften wir dieses Jahr ein ganz besonderes Erntedankfest feiern. Anlass dafür war die Visitation von Bischof Hermann Glettler. Bei seinem Besuch, gemeinsam mit Dekan Paul Grünerbl, weihte er unsere Erntegaben. Da der Hunger während der Feier doch zu groß war, musste auch der ein oder andere Apfel aus den mitgebrachten Erntedankkörbchen daran glauben. Hierbei möchten wir uns bei der RAIKA Pitztal und der Firma Kofler, für die gespendeten Äpfel bedanken.

Auch am Lichterfest zu Ehren des Heiligen Martins nahmen wir teil. Ausgehend vom „Lisele Wirt“ zogen die Kinderkrippenkinder gemeinsam mit ihren Eltern hinter dem „Heiligen Martin“ bis zum Kindergarten.

Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir das Fest gemütlich ausklingen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Gemeinderat Markus Kirschner für die Glühwein-Spende, bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Leonhard für die Mithilfe und bei Fredl Eiter für die Begleitung mit dem Pferd bedanken.

Bereits im Oktober und November durften wir PraktikantInnen aus der Neuen Mittelschule Pitztal, Musikmittelschule Imst und der BAFEP Zams bei uns willkommen heißen. In ihren Schnupper- und Praxiswochen konnten sie viele Eindrücke aus dem Kinderkrippenalltag sammeln und konnten im Gegenzug den Kindern ganz viele kleine Glücksmomente schenken.

Kurz vor dem ersten Advent besuchte uns Dekan Paul Grünerbl, um im Rah-

men einer Adventkranzweihe feierlich auf den Advent einzustimmen und unsere Adventkränze zu segnen.

Ebenso schaute auch der Hl. Nikolaus am 6. Dezember bei uns vorbei und brachte uns unsere gebastelten Nikolaussäckchen mit.

Zum Abschluss gibt's für Euch noch einige Kinderkrippen-Schnappschüsse, um mehr Eindrücke von unserem Alltag zu bekommen.

Nun freuen wir uns auf eine ruhige, zauberhafte und besinnliche Adventszeit mit ganz vielen leuchtenden Kinderaugen! In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vanessa mit Team

Für alle Neueinsteiger im Frühjahr 2023: Die Anmeldung zum Start im Februar wird im Dezember/Jänner an all jene Familien ausgeschickt. Interessierte dürfen sich auch gerne im Vorfeld bei uns melden.



Fotos: KK St. Leonhard





Kindergarten Rückblick

Vielen Dank an Micheal Thöni von der Firma Pat-scheider, der uns im August mit seinem großen Bagger einen Stein für unseren Garten aus der Pitze gehoben hat. Richtig platziert wurde der Stein dann von unseren Gemeinderbeitern Josef Walser, Andreas Neuner sowie Thomas Pechtl. Vielen Dank!



Geburtstag von Gudrun

Am 13. August 2022 feierte Gudrun Walser ihren 50. Geburtstag. Bei einem gemeinsamen Brunch im Steinbockzentrum, das wir von den Eltern als Geschenk bekommen haben gratulierten wir unserer Gudrun und genossen den gemeinsamen Vormittag. Danke nochmals an die Eltern der heurigen Schulanfänger für das tolle Brunch

– Geschenk.

Erntedankfest

Ein ganz besonderes Erntedankfest durften wir am Freitag, den 14. Oktober 2022 erleben, denn gemeinsam mit den Kinderkrippen und Kindergartenkindern feierte unser Bischof Hermann Glettler und Pfarrer Paul Grünerbl. Nach einer leckeren Jause erwarteten wir den Besuch unseres Bischofs. Mit Liedern, einem Erntetanz und einem Gebet gestalteten wir unsere Feier. Die Erntegaben wurden zum Abschluss von Bischof Hermann Glettler gesegnet. Vielen Dank für den immer in Erinnerung bleibenden Besuch.

Weltspartag

Ende Oktober 2022 durften wir wieder nach Corona bedingter Pause, wie an den vorangegangenen Jahren, mit unseren vollgefüllten Sparbüchsen die Raika St. Leonhard besuchen. So hatten die Kinder auch Gelegenheit zu erfahren,



was mit ihrem gesparten Geld passiert! Für alle Kinder gab es natürlich einen Luftballon und ein tolles Überraschungsgeschenk! Vielen herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Raika St. Leonhard, insbesondere auch für die Spende der le-

ckeren Äpfel!

Lichterfest

„LichterKinder auf dieser Erde – leuchten wie Sterne am Himmelszelt!“ Unter diesem Motto zogen wir am 10.11.2022 zu Ehren des „Heiligen Martin“ mit >



unseren leuchtenden Laternen hinter St. Martin, der hoch zu Ross vorausritt, vom Gasthof Liesele bis zum Kreisverkehr des Kindergartens, um dort den Hauptteil unseres beliebten Lichterfestes vorzutragen. Nachdem wir aufgrund der Pandemie in den letzten 2 Jahren gezwungen waren, unser Laternen- bzw. Lichterfest in einem kleinen Rahmen nur kindergartenintern zu feiern, freuten wir uns alle, endlich wieder Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Bekannte bei unserem Fest begrüßen zu dürfen. Wir waren sichtlich überwältigt, wie viele sich nach dieser langen Zeit wieder danach sehnten, die-

sem uns so wichtigen Fixpunkt in unserem Kindergartenjahr beizuwohnen. Bei gemeinsamen Kinderpunsch, Glühwein, Brezen und Speckweckerl ließen wir das Fest in geselliger Runde ausklingen! Dabei möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, ohne die ein solches Fest nicht durchführbar wäre, bei allen Beteiligten herzlich bedanken: Den Elternvertretern, unserem Hausmeister Josef Margreiter, der Feuerwehr St. Leonhard, Fredl Eiter mit Pferd Bella und Josefina Walser sowie dem Adventdorf Plangeröß für das Leihen der Glühweintassen und Markus Kirschner für das

Sponsern des Glühweines.

Adventmarkt

Am Freitag, den 25.11.2022 luden wir unseren Pfarren Paul Grünerbl zu uns in den Kindergarten ein. Er war gerne gekommen um im Rahmen einer kleinen Feier unsere Adventkränze zu segnen.

Nikolaus

Voll Spannung und Vorfreude erwarteten wir am Dienstag, den 06.12.2022 den Besuch von Bischof Nikolaus. Er kam mit seinem Engel zu uns in den Kindergarten und wir alle freuten uns sehr, ihn nach so langer Zeit wieder begrüßen zu dürfen. In einer

kleinen Feier sangen wir dem Bischof unsere Nikolauslieder vor, wir beteten zusammen und anschließend teilte der Nikolaus die Gaben aus. Ausklingen ließen wir das Fest mit einer leckeren Nikolausjause. Vielen Dank dem Nikolaus und seinem Engel für den Besuch in unserm Haus.

Wir wünschen Euch allen eine gesegnete Weihnacht und alles Liebe und Gute für das, was im neuen Jahr 2023 kommen wird.

**Barbara Melmer und
Petra Neururer mit Team**

Fotos: KG St. Leonhard



Verzicht auf Gebührenerhöhung

Zur Abfederung der massiven Teuerung und zur Entlastung der GemeindebürgerInnen werden auch wir im kommenden Jahr auf eine generelle Erhöhung der Gebühren sowie der Elternbeiträge für den Besuch unserer Kinderkrippe und Kindergartens verzichten.

Volksschule St. Leonhard

Aktuelles aus der Volksschule

Nach zwei turbulenten „Corona-Jahren“ konnten wir im heurigen Schuljahr 2022/23

mit 57 Kindern, aufgeteilt auf vier Klassen, wieder zum normalen Schulalltag zurückkehren.

Schon jetzt gibt es davon einiges zu berichten:

Verkehrserziehung mit der Polizei

Gleich zu Beginn des Schuljahres besuchte Polizeiinspektor Christoph von der PI Wenns im Rahmen der Verkehrserziehung die Kinder der 1. und 2. Klasse. Dabei wurde unter anderem auch das sichere Überqueren eines Zebrastreifens geübt.

Dentomobil

Auch das Dentomobil kam wieder einmal zu Besuch an unsere Schule. Im Rahmen der Zahngesundheitsvorsorge wurden die Kinder der ersten drei Klassen ordentlich durchgecheckt.

Kürbiskuchen – selbst gemacht

Im Frühling des letzten Schuljahres pflanzten die Kinder der 3. Klasse auf der Schulterrasse drei Kürbispflänzchen an. Jetzt im Herbst konnten sie kleine Kürbisse ernten und einen leckeren Kuchen damit backen. In der großen Pause wurde dieser gegen eine kleine Spende an alle anderen Schulkinder ausgeteilt. Mit dem Erlös aus dem Kuchenverkauf wurde neue Leselektüre angekauft.

Lauftraining mal anders

Im September und Okto-

ber besuchte Lauftrainer Rutger van de Pol vom Tiroler Schulsportservice an zwei Tagen die Kinder der 2., 3. und 4. Klasse. Bei Spielen, Stationen im Parcours sowie beim Staffellauf verfeinerten die Kinder ihre Lauftechnik und hatten sichtlich Spaß dabei.

Bischof zu Besuch

Am Freitag, den 14. Oktober 2022, besuchte Bischof Hermann Glettler im Rahmen der Bischofsvisitation auch unsere Volksschule. Die Kinder stellten mit unserer Religionslehrerin Claudia ein nettes Programm zum Thema „Rosenkranz“ zusammen. Beim „Rosenkranz-Würfelspiel“ herrschte fast eine Stimmung wie in einem Fußballstadion. Auch der Herr Bischof und unser Herr Pfarrer spielten eifrig mit.

Schwimmen macht Spaß

Mitte Oktober war es endlich wieder so weit: Die Kinder der 3. Klasse konnten zum ersten Mal in ihrer Schulzeit einen Schwimmkurs besuchen. Auch die übrigen Klassen werden im Laufe des Schuljahres im Rahmen des Schwimmens an die Reihe kommen. Herzlichen Dank an das Hotel Wildspitze für die kostenlose Benützung des Hotel-Schwimmbades.

Ortsbäuerinnen zu Besuch

Anlässlich des Welternährungstages besuchten die Ortsbäuerinnen aus St. Leonhard die Kinder der 2. Klasse. Traudi und Priska erklärten den Kindern viel

rund um das Thema „Apfel“. Die Kinder freuten sich auch riesig über die gemeinsam zubereitete Jause und das nette Geschenk. Vielen Dank für diese lehr- und genussreiche Stunde.

Imst-Tag mit Übernachtung in der Knappenwelt in Tarrenz

Am 21. Oktober erlebten die Kinder der 3. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Birgit einen spannenden und erlebnisreichen Tag. Auf dem Programm standen der Besuch in der Bezirkshauptmannschaft Imst, ein kurzer Abstecher am Spielplatz der Volksschule Imst Oberstadt und eine Führung im Fasnachtstheatermuseum. Anschließend wanderten die Kinder zur Knappenwelt nach Tarrenz, wo sie dann nach einer lehrreichen Führung zu später Stunde im Strohlager tief und fest einschliefen.

Besuch in der Raiba St. Leonhard

Anlässlich des Weltspartages besuchten die Kinder kurz vor den Herbstferien die Raiffeisenbankstelle St. Leonhard. Dort wurden ihre Sparbüchsen ausgeleert. Die fleißigen Sparer erhielten ein Geschenk, auch ein Luftballon durfte nicht fehlen.

Turnen mit Hopsi Hopper

Auch im heurigen Schuljahr erleben die Kinder wieder besondere Bewegungseinheiten mit dem Maskottchen „Hopsi Hopper“. Es wird uns mit seinen Trainerinnen im Rahmen der ASKÖ-Initiative

„Kinder gesund bewegen“ noch mehrmals im Schuljahr besuchen.

In der Bäckerei

Im November erlebten die Kinder der 1., 2. und der 4. Klasse einen interessanten und lehrreichen Vormittag in der Bäckerei Schranz. Die Bäcker erklärten und veranschaulichten den Kindern die Herstellung von Brot. Dabei wurde natürlich selber auch Hand angelegt und fleißig geknetet und geformt. Bis das Brot im Backofen fertig gebacken war, stärkten sich die Kinder mit einem frischen Faschingskrapfen. Ein großes Dankeschön an das Team der Bäckerei Schranz.

Radfahrübung

Mitte November fand die erste Übungseinheit zur Radfahrprüfung im Turnsaal der MS Pitztal in Wenns statt. Unsere Vierteler traten ordentlich in die Pedale und konnten dabei ihr bereits erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen.

VDin Marion Hosp

Fotos: VS St. Leonhard >

„Schau immer
in Richtung Sonne –
und alle Schatten
werden hinter dich
fallen.“

Walt Whitman





Pflegezentrum Pitztal

Zahlreiche Ausflüge und viele Aktivitäten

Elf Ausflüge und viele Aktivitäten standen im vergangenen Jahr 2022 für die BewohnerInnen vom Pflegezentrum Pitztal am Jahresprogramm.

Neben den Ausflügen zum

Hochzeiger und zur Gogles Alm besuchten die BewohnerInnen heuer das Krippenmuseum in Wenns sowie das Kurzentrum in Umhausen.

Ein weiterer Ausflug führte uns zur Kronburg nach

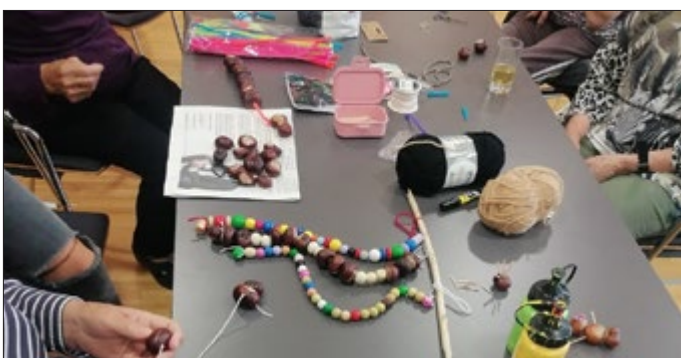
Zams, sowie zur Happis Hütte nach Tarrenz.

Auch eine schöne Wallfahrt nach Kaltenbrunn ins benachbarte Kaunertal war ein Erlebnis.

Neben den Aktivierungen

im Haus intern, wie ein Beauty Day oder die laufenden Bewegungsrunden, waren wir auch auf der Puitalm zu Besuch.

Pflegezentrum Pitztal



Fotos: Pflegezentrum Pitztal

Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder.

Die Zeit vergeht doch wie im Flug...

gerade haben wir Silvester gefeiert - Ostern war doch gerade gestern. Hach... nochmal Kind sein und die Fahrt nach Innsbruck als ewig zu betiteln. Und nun ein „Rutsch“ und das Jahr ist um.

Aber eigentlich ist es noch nicht vorbei – jetzt kommt die Weihnachtszeit – die stille Zeit – die langsame

Zeit – die andächtige Zeit – die Zeit der Lichter, Kerzen und Laternen – die Zeit der Nächstenliebe und zum Zurück- und nach Vorne-schauen.

Wenn wir vom Sprengel zurückschauen müssen wir uns bedanken. Bedanken für die vielen Spenden die wir bekommen haben. Die Walder Fasnacht, Arthur Krismer und die Liste Robert Rundl von Wenns haben mit größeren Geldbeträgen an uns gedacht, einen Thermomix haben wir von den Bäuerinnen bekommen, einiges ist im Zuge der Kranz- und Kerzenspenden an uns geflossen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Eine unfassbare Leistung ohne die die Organisation

nur schwer möglich wäre sind die vielen ehrenamtlichen „Essen auf Räder“-FahrerInnen und die ehrenamtlichen Damen in der Tagesbetreuung.

Dann bleibt uns zu sagen, dass wir viele schöne Stunden mit unseren KlientInnen verbringen durften. Es konnten wieder vermehrt Ausflüge in der Tagesbetreuung stattfinden. Und wir haben überall sehr viel Herzlichkeit und Menschlichkeit erfahren.

Danken muss man den Mitarbeiterinnen des Sozial- und Gesundheitssprengels für ihr Engagement.

Leider haben uns auch negative Ereignisse ereilt und unser Team hat sich verkleinert. Deshalb würden wir uns über Unter-

stützung im Team durch Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Zivildienst freuen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir heuer wieder eine Nikolaus- und Weihnachtsfeier veranstalten können und viele weitere schöne Momente mit unseren KlientInnen verbringen werden.

Das Team vom Sozial- und Gesundheitssprengel wünscht euch allen eine wunderschöne Adventszeit.

Gerne beraten wir Sie im Zuge eines Gespräches - 0650 86 86 430

Martina Lung
(Pflegedienstleitung)

Naturpark Kaunergrat

Unser Naturparkjahr 2022

Das Jahr 2022 stand im Naturparkverein ganz im Zeichen der Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Momente unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Biodiversitätsprojekt und „Auf die Fläche fertig los“

Unsere Naturparkregion ist im Vergleich zu Lagen im Inntal noch sehr artenreich. Dies liegt im Wesentlichen an der bei uns noch weitgehend naturverträglichen Landwirtschaft. Um auf die Bedeutung artenreicher Wiesen und Lebensräume hinzuweisen, wurden in

Kooperation mit den anderen Tiroler Naturparks und dem Verband der Naturparke Österreichs, zwei Umweltbildungsprojekte mit naturschutzpraktischer Ausrichtung umgesetzt. Mit Kindern der Naturparkschulen und Naturpark-Kindergärten wurde in der Region Samen gesammelt, Blühstreifen angelegt, Trockensteinmauern gebaut, kleine Biotope angelegt und vieles mehr.

Gletscherprojekt VS St. Leonhard

Die Volksschule in St. Leonhard hat sich für 2022 das Thema „Gletscher“ als Jahresthema auserkoren



Die Kindergartenkinder freuen sich über den Besuch von Peter und Mathias

und dazu ein großartiges Schulprojekt mit 14 Stationen aufgebaut. So wurde im Turnsaal beispielsweise eine Gletscherwanderung mit Hindernissen und Brücken aufgebaut und in

der Bücherei gab es eine Gletschereisdiele. Mit dem Gletscherlied und der Gletscheralphabeten beschäftigten sich die Kinder auch in Musik und Mathematik mit dem spannenden Thema. ➤

Kindergarten St. Leonhard widmete sich der Pitztaler Vogelwelt

Der Kindergarten St. Leonhard widmete sich im abgelaufenen Jahr ganz dem Thema „Gebirgsvögel“. Im Rahmen des Projekts machten die Kinder einen spannenden Ausflug mit den Naturparkführern und lauschten dem Gesang der Singvögel oder versuchten beim beliebten Vogelspiel die zerbrechlichen Vogeleier zu schützen und zu bewachen. Ein weiteres Highlight war der Besuch von Peter und Matthias. Mit zahlreichen Vogelpräparaten brachten die beiden Jäger die Kleinsten zum Staunen. Es war ein wunderbarer Vormittag mit viel Federn, Schnäbeln und Kinderlachen.

Naturschutzplan auf der Alm

Im März 2021 wurde das Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat mit seinen Almen offiziell in das Tiroler Schutzgebietsnetzwerk aufgenommen. Neben dem Erhalt der naturräumlichen Vielfalt hat sich der Naturpark zum Ziel gesetzt, die lebendige und naturräumlich angepasste Almbewirtschaftung in der Region zu erhalten. Im Jahr 2022 wurde deshalb das Projekt „Naturschutzplan auf der

Alm“ gestartet. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass alle Almen am Kaunergrat ihr Interesse an der Teilnahme bekundet haben. Zwischenzeitlich wurden bei den Almbegehungen bereits Flächen ausgewählt, auf denen in den nächsten zwei Jahren geförderte Weideverbesserungen umgesetzt werden sollen. Das Projekt wird von der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol gefördert.

Exkursion in den Naturpark Nagelfluhkette

Am 24. Juni unternahm der Naturparkverein mit den Vorstandsmitgliedern einen Ausflug in den Naturpark Nagelfluhkette. Der grenzüberschreitende Naturpark liegt zum größeren Teil im Allgäu in der Nähe von Immenstadt und reicht über die Grenze in den Bregenzerwald hinein. Als Region mit einer hohen Ausflugsdichte war der Naturpark besonders in den Corona-Jahren im Bereich der Lenkung der Besucherströme sehr gefordert. Wir interessieren uns besonders für die vor Ort umgesetzten Lenkungsmaßnahmen bei der Parkraumbewirtschaftung.

Das Winterprogramm 2022 ist da!

Den „Kopf durchlüften“,

Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

Schneeschuwandern & Schneeabenteuer für Kinder

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen euch sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form! Für Kinder haben wir uns heuer besondere „Schneeabenteuer“ ausgedacht.

Hüttenwanderung zur Gogles Alm

Auch dieses Jahr machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

Anmeldung zum Winterprogramm

Anmeldungen zu unseren

Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages! Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Wildruhezone Piller Moor

Das Piller Moor ist lt. Bescheid der BH Landeck, vom 15. November bis 15. Mai wieder als Wildruhegebiet ausgewiesen. Das Betreten des Moores ist in dieser Zeit untersagt. Wir danken für euer Verständnis!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

DIDr. Ernst Partl



Die Volksschüler waren voll erfreut über ihre Auszeichnung als Gletscherprofi; Fotos: Naturpark Kaunergrat

„Wenn du kritisiert wirst, musst du etwas richtig machen. Man greift nur denjenigen an, der den Ball hat.“

Bruce Lee

Tourismusverband Pitztal

Rückblick

10 Jahre Pitz Alpine Glacier Trail

Ein 10-jähriges Jubiläum, das im August ausgiebig gefeiert wurde, denn der Pitz Alpine Glacier Trail steht nicht nur für die absolute Spitzenqualität unserer Laufdestination Pitztal, sondern auch für den Zusammenhalt aller beteiligten Organisator*innen, die bewältigten Schwierigkeiten und Höhenmeter der Teilnehmenden und eine gemeinsame Liebe für den Trailsport. Der Pitz Alpine Glacier Trail war dieses Jahr zu seinem Jubiläum bereits zum 5. Mal in Folge mit 1.000 Teilnehmenden ausverkauft. Dies und das Gesamtpaket, welches wir mit unserer gesamten Trailrunning-Infrastruktur inzwischen anbieten können beweist, dass das Pitztal inzwischen „DIE“ Top-Trailrunning Destination in Österreich ist.

Termin 2023: 04.-06. August 2023

Infrastruktur

Auch infrastrukturell hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Regelmäßige Sanierungs- sowie Aufräumarbeiten durch die Außendienststarbeiter des Tourismusverbands.

Seilbrücke Gletschersteig in St. Leonhard:

Da sich der Taschachferner immer weiter zurückzieht, gibt es keine sichere Möglichkeit mehr, den Gletscher zu überqueren. Deswegen wurde gemeinsam mit dem DAV München als Projektträger und der finanziellen Unterstützung des

TVBs Pitztal eine Seilbrücke errichtet.

Spielplatz Mandarfen:

Verschiedene Spielgeräte wurden im Zuge der regelmäßigen Mäh- und Erhaltungsarbeiten saniert.

Mure Neurur:

Nach dem Murenabgang in Neurur führten die Außendienstmitarbeiter die Aufräumarbeiten durch.

Kneippanlage Stillebach:

Das Handkneippbecken sowie die Liegen wurden vom TVB saniert, das Holz dafür hat das Biohotel Stillebach zur Verfügung gestellt.

Trail ParkUhr:

Die acht Stationen des Trail Running ParkUhrs, bei denen Schnelligkeit und Gleichgewicht trainiert werden können, werden laufend gewartet. Jüngst wurde die siebte Station zur Verbesserung der Maximalkraft repariert.

Stephanie Schlierenzauer

„Alles besiegt die Liebe.“

Vergil



Seilbrücke Gletschersteig



Mure Neurur



Kneippanlage Stillebach



Spielplatz Mandarfen; Fotos: TVB Pitztal



Trail ParkUhr

Pitztaler Gletscher & Riffelsee

Hoch hinaus am Pitztaler Gletscher & Riffelsee

Nach einem aufregenden Bergsommer bietet die laufende Wintersaison am Pitztaler Gletscher & am Riffelsee zahlreiche Highlights. Und mit dem neuen Gletscherexpress geht's noch bequemer in die Gletscherwelt auf 3.440 Höhenmeter. Zudem feiert die Wildspitzbahn mit Café 3440 ihr 10-jähriges Jubiläum.

Der neue Gletscherexpress

Seit Sommer 2022 in Betrieb, bietet der neue Gletscherexpress bei gleicher Größe und Kapazität wie bisher noch mehr Fahrkomfort. Ober- und Unterbau der Standseilbahn sind voneinander entkoppelt, die Räder gummigefedert, das ergibt einen deutlich geringeren Geräuschpegel in den Kabinen und ein ruhiges Fahrverhalten. Im Inneren sorgen mehr Raumvolumen, ein neues Beleuchtungskonzept und hochwertige Materialien für ein angenehmes Ambiente. Ein neues Infotainment-System versorgt alle Gäste mit aktuellen Infos und Livebildern der Auf- und Abfahrt. „Der neue Gletscherexpress ist

die erste Standseilbahn mit First-Class-Fahrkomfort in Anlehnung an das D-Line Konzept von Doppelmayr“, so Ing. Franz Wackernell von der Pitztaler Gletscherbahn. Auch eine möglichst hohe Energieeffizienz stand bei der Planung der Bahn im Mittelpunkt. So wird die Standseilbahn im Sommer zu 100 Prozent mit Strom aus der hauseigenen Photovoltaikanlage betrieben. Energie, die während der Fahrt nach dem Prinzip eines Fahrraddynamos erzeugt wird, wird für die wichtigsten Funktionen der Bahn verwendet.

Ein abwechslungsreicher Bergsommer am Riffelsee & Pitztaler Gletscher

Mit einem Open Air-Konzert auf der Terrasse der Sunna Alm begeisterte Marc Pircher Fans aus dem In- und Ausland zum Auftakt des Bergsommers 2022 am Riffelsee. Entspannung pur boten Europas höchstgelegene Floßfahrten sowie familientaugliche Rundwanderungen um den türkisgrünen Bergsee. Am 15. Juli 2022 begann mit der Jungfernfahrt des neuen Gletscherexpresses auch die Sommersaison



Gletscherkino; Foto: Bernhard Füruter

am Pitztaler Gletscher. Alpinisten nutzten die Bergsteigerfrühfahrten für ihre Aufstiege zur Wildspitze. Das neu errichtete Gletscherkino 3.440 m eröffnete Bergkino-Fans eine völlig neue Perspektive auf die mächtige Gletscherwelt.

Gelungener Auftakt in die neue Wintersaison

Skisport von alpinem Skifahren über Snowboarden und Skitouren bis zu Freestyle und Langlauf stand beim Start der neuen Wintersaison am Pitztaler Gletscher im Mittelpunkt. Beim dreitägigen PITZTAL GLACIER OPEN Ende Oktober feierten insgesamt rund 8.000 Besucher*innen den Saisonstart, testeten das neueste Material der führenden Sportmarken K2, Fischer und Dynafit und verbesserten unter Anleitung der ehemaligen ÖSV-Athletin Lisi Gram ihr Freestyle-Können. Beim ORF Radio Tirol-Konzert sorgte Chris Steger auf der Sonnenterrasse des Gletscherrestaurants Kristall für fetzige Rhythmen. Wenn am 17. Dezem 2022 der Riffelsee in die Wintersaison startet, können die

beiden Skigebiete perfekt kombiniert werden.

Zahlreiche Angebote am höchsten Gletscher Österreichs

Der Pitztaler Gletscher bietet auch in der neuen Wintersaison ein breites Angebot. Neben Pisten für den alpinen Skilauf und zum Snowboarden bietet der X Park „more than just alpine skiing“. Im Funpark gilt es den Family Cross, Funline und zu entdecken. Beim Speed Check kann jede*r seine oder ihre persönliche Bestzeit nehmen. In Österreichs größtem und höchstem Skitourenpark powered by Dynafit stehen Skitourengeher*innen unterschiedliche Aufstiegsrouten im gesicherten Skiraum zur Verfügung. Und das Café 3440 am DACH TIROLS bietet kulinarische Köstlichkeiten aus der höchsten Konditorei Österreichs.

GENIESSERTIPP:

Tirols höchstes Frühstück im Café 3440 von 03. Dezember 2022 bis 06. Mai 2023 – jeden Samstag um 09.05 Uhr!



Der neue Gletscherexpress; Foto: Julia Brunner

10 Jahre Café 3440 und Wildspitzbahn

Seit 2012 führt die Wildspitzbahn auf den Hinteren Brunnenkogel. Sie ist die höchste Seilbahn Österreichs, ihre Bergstation auf 3.440 Metern das höchste Gebäude der Ostalpen. Das in die Bergstation integrierte Café 3440 ist zugleich Österreichs höchstgelegene Konditorei und höchstgelegenes Standesamt. Der Bau von Seilbahn und Café 3440 erforderte Ingenieurskunst, die den alpinen Naturgewalten standhält. Mehr noch hat die Wildspitzbahn, die nur sechs Minuten von der Talstation auf 2.840 Metern bis zum Gipfel braucht, selbst Innovationen angestoßen: Der Skitransport wurde von außerhalb der Gondel in den Innenraum verlegt. Diese neue Generation von Gondeln bedeutet verbesserten

Komfort für Gäste und weniger Stromverbrauch im Betrieb. Durch den Einsatz modernster Technik ermöglicht die Wildspitzbahn den Aufstieg ins Hochgebirge, der früher erfahrenen Alpinist*innen vorbehalten war. Vor zehn Jahren eröffneten die Wildspitzbahn und das Café 3440 am Pitztaler Gletscher. Noch heute sind beide architektonische Highlights. „Indem wir dort, wo die alte Bergstation war, ein attraktives Café geschaffen haben, haben wir diesen extremen Standort auch für ältere, ganz junge und körperlich eingeschränkte Menschen zugänglich gemacht“, sagt Beate Rubatscher-Larcher, Geschäftsführerin der Pitztaler Gletscherbahn. Denn das Café 3440 ist ganzjährig und auch für Nicht-Skifahrer*innen geöffnet und bietet kulinarische



Pitztaler Glacier Open 2022; Foto: Pitztaler Gletscher

Köstlichkeiten und einen Weitblick über tausende Berggipfel. Besonders beliebt ist bei Gästen das Frühstück: Mit der ersten Auffahrt ist man vor allen anderen im Gletscherskigebiet und genießt das abwechslungsreiche Buffet aus regionalen Schmankerln und duftenden Kaffeespezialitäten.

Online immer günstiger und bis zu 30% sparen!

Seit Sommer 2022 kann man den Skipass für den Pitztaler Gletscher & Riffelsee auch bequem online kaufen und bis zu 30% Rabatt bekommen. Damit entfällt das Anstehen an den Liftkassen und es bleibt mehr Zeit auf der Piste. Sicher ein spannender Tipp für unsere Gäste. Infos unter pitztaler-gletscher.at/online-ticket

Anna Griebner, BA

Erwachsenenschule St. Leonhard

Kreativ, informativ & sportlich - So vielseitig war das Kursprogramm noch nie!

Abwechslungsreich starteten wir heuer voller Elan und mit vielen motivierten Teilnehmerinnen in unser Herbstprogramm. Angefangen von Aerobic Fitness bis Skipräparations-Workshop, konnten wir im Herbst 28 Kurse zu den unterschiedlichsten Themen anbieten, an denen 126 Personen von September bis Dezember teilgenommen haben.

Mit Siggi Granbichler aus Längenfeld konnten wir einen ausgezeichneten Volleyballtrainer nach St. Leonhard locken, um 13 Erwachsene und 10 Kinder beim Volleyballkurs in Sachen Technik & Reglement

zu schulen. Der 8-wöchige Volleyballkurs ist nun leider zu Ende, jedoch werden wir im April wieder einen Kurs für Erwachsene und Kinder starten.



Einzigartig waren auch unsere Fahrten nach Innsbruck zu den Konzerten „Volbeat“ und „Bryan Adams“. Unser Pauschalangebot „Ticket &

Taxi“ wurde sehr gut angenommen. Obwohl wir bei der Heimfahrt vom Volbeat-Konzert einen Schwund von 50 % hatten, war der Abend ein voller Erfolg. Aber keine Angst, wir lassen niemanden zurück! Es lag wohl eher daran, dass ein paar unternehmungslustige Pitztaler die Stadtluft gerochen haben und sich lieber ins Nachtleben von Innsbruck stürzen wollten.

Weiters konnten die St. Leonharderinnen ihr Können in Sachen Kreativität unter Beweis stellen. Andreas Schöpf alias „Blumen Andy“ und seine Corina zeigten uns beim Loop-Kranz- und beim Advent-



kranzbinden, wie schön es ist, mit Trockenblumen oder heimischem Bindegrün zu arbeiten. So entstanden unter geduldiger Anleitung an diesem Abend wunderschöne Unikate aus Ästen der Zirbe, Zypresse, Wacholder oder Preiselbeere.

Mobility Stretch haben wir erstmals im Herbst veran- >



staltet und wurde unter professioneller Anleitung von Verena Neururer sehr gut angenommen. Hier geht es um sanftes Dehnen um den Körperapparat wieder zu mobilisieren. Dehnen ist eine Art Meditation und kommt deinem Körper sowie deiner Seele zugute. Überaus viel Spaß hatten auch die Kinder wieder beim Kinderturnen mit Verena, die keine Mühen scheute um jedes Mal den kompletten Turnsaal für unterschiedliche Parcours, Bewegungseinheiten oder

Spiele aufzubauen.

Mit Wendelin Walser freuen wir uns auf kulinarische Abende. Schön, dass sich ein junger begabter Koch die Zeit nimmt, uns in die Kunst des Kochens einzuweihen. Im November starteten wir mit unserem „Männerkochkurs“, der prompt ausgebucht war.

Weiter geht es im Jänner zum Thema „Ausgefällene Suppenküche“, bei dem dann auch die Frauen wieder herzlich dazu eingeladen sind.

Es kommt wieder die Zeit an der man sich an „Omas alte Hausmittel“ erinnert. So war der Vortrag von Wolfgang & Maria Neururer sehr gut besucht und sie konnten uns einfache Hausmittel wieder in Erinnerung rufen. Mit einem Schluck



rotem Holundersaft, einem Löffel „natürlichen Antibiotika“ und einem Mund voll Sauerkraut marschierten wir mit handgeschriebener Gebrauchsanleitung wieder nach Hause. Wer demnächst mit schwarzem Rettich, Ingwer, Topfen und Zwiebeln beim Einkaufen gesichtet wird, outet sich

schnell als aufmerksamer Zuhörer.

Unser Kursangebot findest du auf www.erwachsenenschulen.at/st-leonhard sowie auf Facebook & Instagram.

Maria-Theres Schmid
(Obfrau)

Landesmusikschule Pitztal

Neue Lehrkraft im Fach Saxophon

Ab dem 16.05. übernahm Raphael Huber die Saxophonklasse von Janine Sonnendorfer, welche in Mutterschaftskarrenz ist. Wir wünschen dem neuen Lehrer einen guten Start und der Janine alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Prüfungen und Prüfungskonzerte im Schuljahr 2021/22

Ab dem 9 Juni wurden wieder die ÜP an der LMS Pitztal durchgeführt. Die dreiteilige Prüfung in die nächste Stufe wurde von 40 SchülerInnen absolviert und gemeistert. Die öffentlichen Prüfungskonzerte waren dann in der Woche

vom 16.05. Am Montag in Arzl (Blechblasinstrumente, Violine, Klarinette), am Dienstag und Mittwoch in Wenss (Steirische, Gitarre, Holzbläser, Klavier und Jazz-Pop-Rock)

- * 8 Junior, von der Elementarstufe in die Unterstufe
- * 21 Bronze, von der Unterstufe in die Mittelstufe
- * 10 Silber, von der Mittelstufe in die Oberstufe
- * 1 Gold, im Fach Klavier, im Rahmen der Oberstufen

Zwischen den Prüfungen sieht der Lehrplan 4 Jahre vor, bevor dann wieder eine Prüfung abzulegen ist.

Nochmals herzliche Gratulation an alle KandidatIn-



nen und ein großes Danke an die Eltern für die Unterstützung und Mitthilfe.

Jugendmusik am Berg

Bereits zum dritten Mal spielten die SchülerInnen der Fachgruppe Volksmusik zum Frühschoppen am Hochzeigerhaus auf. SpielerInnen der Instrumente Akkordeon, Steirische und Harfe der Klassen Rudolf Cehltl, Maria Wieser und Theresa Schapfl musizierten bei schönstem Wetter auf der Terrasse des Hochzeigerhauses. Ihr Auftritt wurde mit viel Applaus belohnt.

Im Frühjahr dieses Schuljahres will sich diese Fachgruppe der LMS Pitztal verstärkt bei solchen „Huangarten“ präsentieren und

ihr Gelerntes zum Besten geben. Termine folgen.

Konzert der Gesangsklasse Marianna Szivkova mit dem Motto „Geistliche Gesänge“

Am Donnerstag, den 20.10.2022 veranstaltete die Gesangsklasse der Lehrerin Marianna Szivkova der LMS Pitztal ein Konzert in der Pfarrkirche St. Margarethen. Unter dem Motto „Geistliche Gesänge“ wurden verschiedenste Lieder und Werke namhafter Komponisten zum Klingen gebracht. Dies wurde vom Publikum mit viel Applaus gewürdigt und so wurde dieser Vortrag zu einem gelungenen Konzert. Vielen Dank an die SchülerInnen für den schönen Konzertabend und der Leh-



Fotos: Landesmusikschule Pitztal

rerin für die Vorbereitung. Ein großes Danke gilt auch Stefanie Heidrich für die unkomplizierte Begleitung auf der Orgel und am Klavier.

Pitztal MZS Arzl /Gruabe 18:00 Uhr

* Freitag 21.04.23:
Tag der offenen Tür
Arzl Gruabe Arena 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungen der gesamten LMS im Schuljahr 2022/23

* Freitag 03.02.23:
Semesterkonzert LMS

Norbert Sailer
(Direktor LMS Pitztal)

Musikkapelle Zaunhof

Rückblick

Das Jahr 2022 neigt sich nun mit all seinen abwechslungsreichen Momenten dem Ende zu. Blicken wir somit auf die vergangenen Monate in unserem Vereinsleben zurück:

Bei der Fronleichnamsprozession am 16. Juni in Plangeroß hielten wir dem Regenwetter stand und spielten im Anschluss daran ein Frühschoppenkonzert.

Am Sonntag, den 19. Juni fand die Prozession samt Konzert in Zaunhof statt.

Inmitten einer wunderschönen Kulisse durften wir am 02. Juli Teil des Bataillonschützenfestes in Wald sein. Neben der musikalischen Umrahmung der Feldmesse gaben wir im Festzelt noch

ein Konzert zum Besten.

Das diesjährige Bezirksmusikfest fand am 09. Juli in Tarrenz statt.

Tags darauf hielten wir beim Biohotel Stillebach ein gemütliches Frühschoppenkonzert ab. Um die Gemeinschaft innerhalb der Musikkapelle zu stärken, organisierte der Ausschuss für den 15. Juli ein Grillfest am Festplatz Wiese, bei dem auch die Mitglieder des Jugendblasorchesters „JuZaLe“ eingeladen waren.

Am 30. August haben wir gemeinsam mit unseren MusikkameradInnen der MK St. Leonhard das Jubiläumsfest der Schützenkompanie Zaunhof mu-

sikalisch begleitet. Nach dem Festakt sorgten wir im Festzelt für Stimmung. Auch unsere NachwuchsmusikantInnen von „JuZaLe“ durften die Atmosphäre genießen; ihren kleinen Auftritt haben sie mit Bravour gemeistert.

Beim Almfest der Arzler Alm am 15. August sorgten

wir ein weiteres Mal in diesem Sommer für musikalische Unterhaltung.

Am 11. September wurde die traditionelle Kirchtagsprozession in Zaunhof abgehalten, an deren Anschluss wir wieder ein Frühschoppenkonzert durchführen durften. In diesem Rahmen wurde auch



Die Musikkapelle Zaunhof beim Talschützenfest in Wald



v.l.n.r.: Bischof Hermann Glettler, „JuZaLe“, Jugendreferentin Nicole Brüggler; Fotos: Musikkapelle Zaunhof



v.l.n.r.: Obmann Thomas Knabl, Kapellmeister Thomas File, Alt-Obmann Robert Brüggler

unser jüngstes Mitglied geehrt – *Lukas Brüggler* hat auf dem Schlagzeug das Leistungsabzeichen Junior (ausgezeichneter Erfolg) erworben. Nochmals herzliche Gratulation!

Unsere alljährliche Wallfahrt zum Bichele fand am 08. Oktober statt. Den Abend ließen wir schließlich bei einem gemeinsamen Abendessen im Biohotel Stillebach gemütlich ausklingen.

Hohen Besuch durfte St. Leonhard am 15. Oktober willkommen heißen: Bischof Hermann Glettler machte im Rahmen einer Visitation auch in unserer Gemeinde halt. Unser Jugendblasorchester „JuZaLe“ war mit dabei, um den

Bischof gebührend in Empfang zu nehmen.

Außerdem feierte am 19. Oktober unser Ehrenmitglied *Edmund Santeler* seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben wir Edmund zu Hause besucht und ihm ein Geburtstagsständchen gespielt. Den Abend ließen wir anschließend gemeinsam im Probelokal ausklingen. Wir wünschen Edmund nochmals alles Gute!

Zum Abschluss des aktuellen Musikjahres feierten wir am 20. November die Cäciliamesse und hielten im Anschluss daran unsere Jahreshauptversammlung ab, bei der unser Obmann neu gewählt wurde. Robert Brüggler legte sein Amt

nach acht Jahren nieder, bleibt dem Verein dennoch als Musikant erhalten. Die Musikkapelle Zaunhof bedankt sich für seine jahrelange Tätigkeit mit all seinen Bemühungen. Als neuer Obmann steht *Thomas Knabl* unserem Verein nun vor. *Lukas Melmer* wurde zum Stellvertreter gewählt. Die Musikkapelle wünscht ihnen für die neue Aufgabe alles Gute! Wir möchten auf diesem Wege nochmals darauf hinweisen, dass neue MusikantInnen und Marketenderinnen jederzeit herzlich willkommen sind – Interessierte können sich bei Fragen oder für eine „Schnupperstunde“ gerne beim Ausschuss melden.

Das erste Wiedersehen

nach dem Silvesterblasen am 31. Dezember findet beim Frühjahrskonzert 2023 statt, das für den 22. April angesetzt ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem treuen Publikum und unseren Gönnern recht herzlich für jegliche Art der Unterstützung im abgelaufenen Musikjahr bedanken. Die MusikantInnen und Marketenderinnen der Musikkapelle Zaunhof wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Lisa Höllrigl
(Schriftführerin)

Musikkapelle St. Leonhard

Jahresrückblick

Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu und wir blicken auf ein spannendes Musikjahr zurück.

Im Jänner starteten wir mit den Proben für unser Frühjahrs- und Muttertagskonzert, bei dem der Taktstock von Ronald Schlierenzauer an unseren neuen Kapell-

meister Benjamin Haid übergeben wurde.

Darauf folgten die üblichen Ausrückungen wie Prozessionen, Erstkommunion und Firmung.

An Fronleichnam organisierten wir zum ersten Mal, gemeinsam mit den Jung-

bauern St. Leonhard, das Schnitzelfest. Dieses fand im Gemeindesaal statt und die Böhmisches Hallodris sorgten für musikalische Unterhaltung.

Unser Frühschoppenkonzert an Herz-Jesu fand beim Hotel Alpenhof statt. Dort wurde unserer Mar-

ketenderin Carina Haid die Urkunde für ihre 15-jährige Tätigkeit überreicht.

Die Musikkapelle durfte auch heuer wieder ein Auswärtskonzert zum Besten geben, welches beim Milser Kirchtag stattfand.

Auch unser Jugendblasor- >

chester „JuZaLe“ rückte im Sommer beim Jubiläumsfest der Schützenkompanie Zaunhof und beim Besuch des Bischofs Hermann Glettler aus.

Dieses Jahr heirateten gleich drei Mitglieder aus unserer Kapelle.

Die erste Hochzeit war im Mai von unserem Kapellmeister Benjamin und seiner Bianca.

Im September fanden dann die Hochzeiten von unserer Querflötistin Anna-Lena und ihrem Josef, sowie unserem Posaunisten Alfred

und seiner Birgit statt. Die Musikkapelle überraschte die Brautpaare nach der Trauung mit einigen Märschen.

Ebenso waren wir bei einigen kirchlichen Anlässen, wie bei der Palmweihe, der Einweihung am Bichele und bei Beerdigungen mit einer Abordnung vertreten.

Besonders stolz sind wir auf unsere zwei Nachwuchsmusikantinnen Julia und Magdalena Rauch, welche bei der Jahreshauptversammlung unserer Mu-

sikkapelle beigetreten sind.

Zum Abschluss dieses Jahres feierten wir die Cäciliamesse im Gemeindesaal St. Leonhard. Passend zu unserem Gemeindennamen spielten wir die St. Leonhards-Messe von Helmut Pertl. Geschrieben und erstmals gespielt wurde die Messe anlässlich der Renovierungsarbeiten und Generalisierung der Wallfahrtskirche St. Leonhard zu Tamsweg 2011.

Im Anschluss an die Cäciliamesse fand unser tradi-

tioneller Kameradschaftsabend statt.

Abschließend möchten wir uns noch bei all unseren Zuhörern, Gönnern und Spendern für ihre Treue zur Musikkapelle St. Leonhard bedanken und hoffen, dass sie uns auch in Zukunft wieder so tatkräftig unterstützen wie in den vergangenen Jahren.

**Miriam Haid und
Marina Melmer
(Schriftführerinnen)**

HINWEIS: Wenn es gewünscht ist, dass eine Abordnung der Musikkapelle bei Beerdigungen spielt, bitten wir euch sich bei unserem Obmann Michael Erhart (0676/844201214) zu melden. Es kann nicht garantiert werden, dass immer genügend Musikantinnen und Musikanten zur Verfügung stehen. Es wird jedoch das Bestmögliche versucht.



v.l.n.r.: Melanie Holznecht, Bgm. Elmar Haid, Carina Haid, Obmann Michael Erhart und Kapellmeister Benjamin Haid



Das Brautpaar Alfred und Birgit mit der Musikkapelle



Das Brautpaar Benjamin und Bianca mit der Musikkapelle



v.l.n.r.: Obmann Michael Erhart, Julia Rauch, Magdalena Rauch und Kapellmeister Benjamin Haid



Das Brautpaar Anna-Lena und Josef mit der Musikkapelle



Cäciliamesse 2022; Fotos: Musikkapelle St. Leonhard

Chorgemeinschaft Innerpitztal

Mariensingen in der Antoniuskirche Rietz

Nach dem großartigen Erfolg in der Wallfahrtskirche Maria am Bichele, gab es auch für viele Zuhörerinnen und Zuhörer im Inntal die Möglichkeit einer musikalischen Marienverehrung. Passend in den Rosenkranzmonat Oktober lud der Männergesangsverein Rietz zusammen mit der Chorgemeinschaft Innerpitztal am Sonntag, 16. Oktober 2022 in die weitem bekannte Wallfahrtskirche zum Hl. Antonius von Padua oberhalb von Rietz. Dement-

sprechend gut besucht war dann auch dieses Konzert, bei dem die Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen erklingen ließen, Evi Knabl wunderschöne Melodien auf ihrer Harfe zum Besten gab und Hildegard Neuner mit ihren teils heiteren aber auch kritischen Worten sehr zum guten Gelingen dieser musikalischen Marienverehrung beitrug. Besonders erfreut waren die Männer vom Männergesangsverein Rietz über den Besuch von Bürgermeister Elmar Haid und seiner Gattin Traudi,



Foto: privat

die den weiten Weg nach Rietz nicht scheuten – Danke Elmar.

Hermann Eiter

Pitztalchor

Missa Lumen - Messe des Lichtes

Die Augen der Sängerinnen und Sänger des Pitztalchors leuchten wieder – nach zwei langen Jahren darf wieder gesungen und geprobt werden. Das erst Projekt welches – nach der coronabedingten Zwangspause – umgesetzt wurde ist die Missa Lumen (Messe des Lichtes), des zeitgenössischen österreichischen Komponisten Lorenz Maierhofer. Mit seinen rhythmischen Werken begeistert der steirische Komponist seit Jahren die Chorszene in Europa. Der Pitztalchor hat dieses Werk in allen vier Pitztaler Gemeinden als musikalische Umrahmung einer heiligen Messe, gemeinsam

mit einem Streichensembel der Landesmusikschule Imst, gesungen und begeisterte die Kirchenbesucher und auch die Priester des Tales. Auf ein gänzlich neues Chorabenteuer lässt sich der Talchor im Jahr 2023 ein – Austropop ist ange-

sagt. Werke von Reinhard Fendrich, Hubert von Goisern, Wolfgang Ambros und Co werden auf den Probenplan gesetzt. Die BesucherInnen erwartet ein buntes Programm zeitgenössischer österreichischer Popmusik. Chorleiter Johannes Nagele wird sicherlich auch das bei

den Konzerten anwesende Publikum zum Mitsingen einladen. Die SängerInnen freuen sich schon auf diese neue Herausforderung.

**Klaus Loukota
(Obmann)**



Foto: Johannes Nagele

„Ein wahrer Freund trägt mehr zu unserem Glück bei, als tausend Feinde zu unserem Unglück.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Neuer Abschnittskommandant im Pitztal

Am 26.08.2022 fanden die Wahlen zum Abschnittskommandanten des Abschnittes Pitztal statt. Nach zwei Funktionsperioden in diesem Amt, legte ABI Adalbert Kathrein die Funktion zurück. Von den 33 Delegierten der Pitztaler Feuerwehren wurde *Christian Melmer* (Kommandant der Feuerwehr Zaunhof) zum neuen Abschnittskommandanten gewählt. Nach fast 30 Jahren wird dieses Amt wieder

von einem Feuerwehrmitglied aus unserer Gemeinde ausgeübt.

In seiner Ansprache bedankte sich Christian Melmer bei Adalbert Kathrein für die super Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren. Kameradschaft war ihm immer ein großes Anliegen und die Fragen und Wünsche unserer Feuerwehren im Pitztal wurden von ihm immer zur vollen Zufriedenheit aller be-



v.l.n.r.: Adalbert Kathrein und Christian Melmer; Foto: FF Wenns

antwortet. Für die Zukunft Gute, viel Glück und vor wünschen wir ihm alles allem Gesundheit.

Feuerwehr Zaunhof

Rückblick

Die Sommermonate verliefen für die Feuerwehr Zaunhof recht ruhig. Wir mussten zum Glück zu keinen größeren Einsätzen ausrücken. Im Laufe des Sommers wurden verschiedene Verkehrsdienste beim Gletschermarathon, beim Pitz Alpine Glacier Trail und beim Schützenfest in Zaunhof durchgeführt. Weiters wurden mehrere Wespennester entfernt und kleinere Unwettereinsätze abgewickelt.



Einsatz „Steinschlag“ im Bereich Kitzgartenschlucht.

Christian Melmer zum Abschnittskommandanten des Pitztals gewählt. Das erste Mal in der Geschichte der FF-Zaunhof wird dieser Posten von einem Mitglied aus unserer Wehr gestellt.

Das traditionelle Kirchtagstfest der Feuerwehr Zaunhof wurde am 11.09.2022 veranstaltet. Begonnen hat der Tag mit der heiligen Messe und der Kirchtagstprozession. Vielen Dank an Pfarrer Paul Grünerbl und Diakon Alois Rauch für die Gestaltung des kirchlichen Teiles. Im Anschluss fand der Festakt vor dem Feuerwehrhaus statt. Mit einem Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Zaunhof und einem Konzert der Böhmisches Hallodris wurde das Fest musikalisch umrahmt. Ein recht herzliches Dankeschön an alle Musikantinnen und Musikanten. Auch Ehrungen in unserer Feuerwehr wurden durchgeführt und so erhielten folgende Kameraden ihre verdienten



Feuerwehrrübung zum Thema „wasserführende Armaturen“

Auszeichnungen:

- * LM Christian Melmer (25-Jährige Mitgliedschaft)
- * LM Bruno Rimml (40-Jährige Mitgliedschaft)
- * LM Hans Dobler (50-Jährige Mitgliedschaft)
- * Ehrenmitglied HBM Reinhold Melmer (60-Jährige Mitgliedschaft)

Für seine 20-jährige Tätigkeit als Obermaschinist in unserer Feuerwehr wurde HLM Wolfgang Eiter das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Stufe Gold überreicht. Natürlich wurde das Fest

auch wieder zahlreich von unserer Bevölkerung besucht und so gilt der größte Dank allen Besuchern. Ohne euch wäre das Fest nur halb so schön.

Ab Oktober wurde der Probebetrieb wieder verstärkt. Die jährlich erforderliche Atemschutzleistungsprüfung wurde durchgeführt. Weiters wurden Grundlagenschulungen zum Thema wasserführende Armaturen durchgeführt. Auch die Abschnittsübung des hinteren Pitztals, welche von der Feuerwehr Plangeroß or- >

Am 26. August wurde unser Kommandant OBI



Kirchtag; v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, LM Hans Dobler, BI Dietmar Mazagg, HBM Reinhold Melmer, HLM Wolfgang Eiter, LM Christian Melmer, LM Bruno Rimml, ABI Christian Melmer

ganisiert wurde, haben wir besucht.

Die Funktionsperiode 2017-2022 ist abgelaufen und so wurden am 07.12.2022 die Neuwahlen unter Beisein des Bürgermeisters Elmar Haid in unserer Feuerwehalle abgehalten.

Auf dem Posten des Kommandanten gab es keine Veränderung und so wurde ABI Christian Melmer in seinem Amt bestätigt. Nach über 20 Jahren im Ausschuss legte BI Dietmar Mazagg sein Amt als Kommandantstellvertreter nieder. Er war in seinen Anfangsjahren als Gruppenkommandant und Gerätewart in unserer Wehr tätig. In einer sehr schwierigen Zeit hat er im Jahr 2005 unsere Feuerwehr als Kommandant übernommen und leitete diese bis zum Jahr 2007. Seit 2007 war er

Kommandantstellvertreter in unserer Feuerwehr. ABI Christian Melmer bedankte sich bei ihm für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten drei Funktionsperioden.

Zum neuen Stellvertreter wurde LM Johannes Melmer gewählt. Kommandant ABI Christian Melmer gratuliert ihm zur Wahl und bedankt sich bei ihm, dass er diese Aufgabe annimmt. Er wünscht sich für die Zukunft eine tolle Zusammenarbeit.

Auch die Funktionen des Schriftführers und Kassiers mussten neu gewählt werden. Auf diesen Posten kam es zu keinen Veränderungen und Schriftführer OV Thomas Pechtl und Kassier OV Johannes Höllrigl wurden von der Vollversammlung wieder bestätigt.

Im abgelaufenen Jahr wurden auch einige Än-



Neu gewählter Ausschuss der FF Zaunhof
hinten v.l.n.r.: FM Laurin Sommer, OLM Andreas Schranz, OLM Florian Uhl, OLM Daniel Schranz, OBM Mathias Melmer, HBM Rene Larcher, HLM Bernhard Eiter
vorne v.l.n.r.: OV Thomas Pechtl, ABI Christian Melmer, BI Johannes Melmer, OV Johannes Höllrigl; Fotos: FFW Zaunhof

derungen innerhalb des Ausschusses vorgenommen. HLM Wolfgang Eiter (Obermaschinist) und OLM Christoph Schranz (Gerätewart) legten Ihre Ämter zurück. HBM Rene Larcher übernimmt die Funktion des Obermaschinisten und OLM Andreas Schranz wird als neuer Gerätewart tätig sein.

Als neues Mitglied im Ausschuss dürfen wir FM Laurin Sommer begrüßen, welcher die Funktion des Funkbeauftragten übernimmt.

Der neu gewählte Ausschuss der Feuerwehr Zaunhof setzt sich somit wie folgt zusammen:

* Kommandant:
ABI Christian Melmer

* Kommandant-Stv. und Gruppenkommandant Gruppe 2:

BI Johannes Melmer

* Schriftführer:

OV Thomas Pechtl

* Kassier:

OV Johannes Höllrigl

* Gerätewart:

OLM Andreas Schranz

* Obermaschinist:

HBM Rene Larcher

* Zugskommandant:

OBM Mathias Melmer

* Gruppenkommandant Gruppe 1:

OLM Daniel Schranz

* Jugendbetreuer:

OLM Florian Uhl

* Atemschutzbeauftragter:

HLM Bernhard Eiter

* Funkbeauftragter:

FM Laurin Sommer

Feuerwehr St. Leonhard

Hochzeit * Bewerbe * Nachruf

Hochzeit Kommandant Rauch Alfred

Am Samstag, den 24. September 2022 gaben sich unser Kommandant Alfred Rauch und seine Frau Birgit in der Pfarrkirche St.

Leonhard das Ja-Wort. Ein Teil des Ausschusses überbrachte die Glückwünsche an das Brautpaar. Diese mussten ihr Geschenk mittels der Drehleiter „bringen“.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche zur Hochzeit und für die Zukunft alles Gute!

Bewerbe 2022

Unsere Bewerbungsgruppen

waren auch dieses Jahr wieder fleißig unterwegs und konnten dabei beachtliche Ergebnisse erreichen. Angetreten ist man beim Landesleistungsbewerb in Söll, beim Bezirksnass- >

wettbewerb in Huben und beim Abschnittsbewerb in Wenns.

Landesleistungsbewerb in Söll am 11. Juni 2022:

* Bewerbungsgruppe 2 (Helmut Neurauter) - Rang 18 mit 58,42 Sekunden (+10 Fehlerpunkte) und 62,52 Sekunden im Staffellauf

Abschnittsbewerb in Wenns am 18. Juni 2022:

* Bewerbungsgruppe 1 (Alfred Rauch) – Rang 1 mit Alterspunkten mit 63 Sekunden (+10 Fehlerpunkte)

* Bewerbungsgruppe 2 (Helmut Neurauter) – Rang 2 ohne Alterspunkte mit 48 Sekunden (+25 Fehlerpunkte)

Bezirksnasswettbewerb in Huben am 09. Juli 2022:

* St. Leonhard 1 (Alfred Rauch) - Rang 8 mit Alterspunkte 66,56 Sekunden (+10 Fehlerpunkten)

* St. Leonhard 2 (Helmut Neurauter) - Rang 11 ohne

Alterspunkte 76,61 Sekunden (+20 Fehlerpunkte)

Nachruf Johann Rimml

Im Herbst dieses Jahres mussten wir von einem langjährigen Mitglied Abschied nehmen. Johann Rimml (Lepold'n Hansl) war 48 Jahre Ausschussmitglied, 10 Jahre davon als Kommandant-Stellvertreter und insgesamt 58 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden.

Mitgliedersuche

Unsere Feuerwehr ist immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Besonders unsere Jugendfeuerwehr würde sich über neue Mitglieder freuen. Aber auch für diejenigen, die bereits zu alt für die Jugendfeuerwehr sind, gibt es noch die Möglichkeit, nach kurzer Ausbildungsphase direkt in den aktiven Dienst einzutreten. Bei Interesse



Fotos: FFW St. Leonhard



Hochzeit Alfred und Birgit



Nachruf - Johann Rimml

sich einfach mit unserem Kommandanten Alfred Rauch in Verbindung setzen.

Dominic Santeler, Schrofen (Schriftführer)

Bergrettung Innerpitztal

Bezirksübung * Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bezirksübung der Bergretter zum Thema Lawine am Pitztaler Gletscher - Üben für gemeinsame Standards

Jeder Bergretter ist verpflichtet jährlich sechs Übungen bzw. Fortbildungen zu absolvieren sowie alle vier Jahre an einer Bezirksübung teilzunehmen. Das ist die Vorgabe der Bergrettungslandesleitung. Daher entschloss sich die Bergrettung Innerpitztal zusammen mit der Ortsstelle Jerzens eine Bezirksübung am Pitztaler Gletscher zu organisieren.

Am Samstag, den 26. November trafen sich ca. 85 Bergretter aus den Ortsstellen St. Leonhard, Jerzens und Imst sowie der Bezirksleiter und Bezirksausbildungsleiter um diese Übung durchzuführen.

Das Ziel dieser Übung war das Eigenkönnen, Grundwissen, das Abarbeiten komplexer Lawineneinsätze zu stärken und zu vertiefen. Um für einen Großeinsatz bestens gerüstet zu sein ist es wichtig, dass alle Bergretter über dieselben Standards und Kompetenzen verfügen, um so best-



Ertasten verschiedener Gegenstände unterm Schnee

möglich zusammenarbeiten zu können.

Obmann Christian Rimml von der Bergrettung Innerpitztal begrüßte alle Anwe-

senden anschließend folgte ein Theorievortrag des Ausbildungsleiters Raphael Eiter zum Thema „Organisierter Lawineneinsatz“.

Nach der gemeinsamen Auffahrt mit dem Pitzexpress folgte nun der praktische Teil der Übung an den einzelnen Stationen im Bereich des Brunnenkogellichtes.

Die Schwerpunkte bildeten die Suche mit dem Lawinenschüttensuchgerät (LVS), Sondieren, Ausgraben, Erstversorgung der Lawinopfer sowie deren Abtransport. Aber auch Hintergrundwissen über Lawinenschüttensuchgeräte sowie spezielle Situationen, wie tief verschüttete Personen zu finden sind, wurden geschult. Die Bergrettung Innerpitztal möchten sich ganz herzlich bei allen Ausbildnern und Bergrettungskameraden für ihren Einsatz und ihr Mitwirken bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Pitztaler Gletscherbahnen für ihre Unterstützung und dem Restaurantteam, das uns im Anschluss an die Übung bestens verpflegt hat.

Wir, von der Ortsstelle Innerpitztal sind stolz, dass die Übung so gut und reibungslos abgelaufen ist und wünschen allen Schi- und Bergsportlern einen unfallfreien Winter.



Abtransport von Verletzten mittels Akia

Jahreshauptversammlung Bergrettung Innerpitztal mit Neuwahlen

Am Freitag, den 2. Dezember fand im Hotel Gundolf in Tieflehn die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Nach den Grußworten des Obmannes folgten der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr, die Entlastung des Kassiers sowie die Grußworte der Ehrengäste. Die Bergrettung Innerpitztal zählt derzeit 33 aktive Mitglieder, die zu 46 Einsätzen ausrückten und 307 Einsatzstunden leisteten. Zudem wurden 11 Übungen und Fortbildungen abgehalten. Die Bergretter halfen wie bereits in den Vorjahren beim Pitztaler Schneefest, beim Wild Face sowie beim Pitz Alpine Trail mit.

Im Rahmen der Vollver-



v.l.n.r.: Bezirksleiter Manfred Prantl, Philipp Eiter, Seppi Schwarz, Rochus Walser, Florian Kirschner, Christian Rimml

sammlung konnte Philipp Eiter als neues Bergrettungsmitglied begrüßt werden.

Seppi Schwarz wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Bergrettung, geehrt. Eine besondere Ehre wurde Florian Kirschner zuteil. Dieser legte sein Amt als Kassier nach 33 Jahren zurück. Obmann Christian Rimml dankte ihm für seine jahrzehntelange vorbildliche und umsichtige Funktion als Kassier und überreichte ihm ein Ehrengeschenk.

Dem Bergrettungsmitglied Rochus Walser wurde zu seinem 70. Geburtstag gratuliert; er erhielt ebenfalls ein Geschenk.

Ein besonderer Dank gilt dem Obmann Stellvertreter Stefan Rauch, der im Sommer 2022 viele Einsätze als

Einsatzleiter absolvierte.

Die Neuwahlen leitete der Bezirksleiter Manfred Prantl. Sie ergaben folgendes Ergebnis:

- * Obmann: *Christian Rimml*
- * Obmann Stellvertreter: *Stefan Rauch*
- * Kassier: *Robert Brugger*
- * Schriftführer: *Karl Gundolf*
- * Ausbildungsleiter: *Raphael Eiter*
- * Ausbildungsleiter Stellvertreter: *Christian Rimml*
- * Sanreferent: *Gerald Pfeifhofer*
- * Funkreferent: *Bruno Füruter*
- * KFZ-Geräte-und Materialwart: *Florian Neururer*
- * Kassaprüfer: *Frank Neururer und Raphael Eiter*

Die Bergrettung Innerpitztal wurde im heurigen Jahr mit einer neuen Einsatzbekleidung ausgestattet, wobei jedes Mitglied einen Selbstbehalt zu entrichten hatte.

Christian Rimml
(Obmann),
Raphael Eiter
(Ausbildungsleiter) und
Karl Gundolf
(Schriftführer)



Mannschaftsfoto der Bergrettung Innerpitztal; Fotos: Bergrettung Innerpitztal

Schützenkompanie Zaunhof

Fronleichnams- und Herz Jesu Prozession

Am Sonntag, den 19. Juni 2022 feierten wir gemeinsam mit unserem Dekan Pfarrer Paul Grünerbl in der Pfarrkirche Zaunhof die Hl. Messe und anschließend fand die festliche Fronleichnams- und Herz Jesu Prozession statt. Im Festzelt am Festplatz Wiese wurde nach der Prozession von der Musikkapelle Zaunhof ein Frühschoppenkonzert gespielt und wir versorgten die Festbesucher mit Speis und Trank. Am Nachmittag sorgten die Brass Friends für musikalische Unterhaltung im Festzelt.

Jubiläumsfest der Schützenkompanie Zaunhof

Die Schützenkompanie Zaunhof feierte am Samstag, den 30. Juli 2022 ihr Jubiläumsfest „170 Jahre SK Zaunhof und 70 Jahre Wiedergründung“.

Die Feierlichkeiten begannen um 18:15 Uhr mit dem Aufstellen der Kompanien und Abordnungen.

Nach dem Schuss der Zaunhofer Schützenkanone folgte um 18:30 Uhr der Abmarsch des Festzuges, welcher von den Musikkapellen Zaunhof und St. Leonhard und der Ehrenkompanie Landeck angeführt

wurde, zur Feldmesse.

Der Festakt begann um ca. 18:45 Uhr mit der Meldung des Bezirks-Kdt. Mjr. Norbert Rudigier an den Höchstanzwesenden Regiments- und Viertel-Kdt. Mjr. Christoph Pinzger, Landesrat Anton Mattle und Bürgermeister Elmar Haid.

Es folgte die Ehrensalue durch die SK Landeck mit anschließendem Abschreiten der Front.

Im Anschluss wurde der Festakt mit der Kranzniederlegung beim Gedenkreuz, zum Gedenken an alle Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und zum Gedenken an alle verstorbenen Schützenkameraden, unter dem Musikstück des „Guten Kameraden“ fortgesetzt.

Es folgte die Heilige Messe, welche von unserem Dekan Pfarrer Paul Grünerbl zelebriert wurde, umrahmt von den Musikkapellen aus Zaunhof und St. Leonhard. In seiner Predigt fand Dekan Grünerbl die passenden Worte über das Tiroler Schützenwesen. Nach dem Segen erfolgte eine Ehrensalue durch die Ehrenkompanie Landeck.

Weiter ging der Festakt mit der Begrüßung durch Obmann Edi Melmer. Er

begrüßte alle Anwesenden. Zahlreiche Ehrengäste aus dem Tiroler Schützenwesen und aus der Politik bzw. aus dem öffentlichen Leben folgten der Einladung zum Jubiläumsfest der SK Zaunhof.

Ein Höhepunkt des Festaktes war die Festansprache durch die Marketenderin Nadine Melmer und durch Jungschützenbetreuer Michael Santeler. Sie erzählten über die Geschichte der Zaunhofer Schützen, über das Schützenwesen „DAMALS“ und über das Schützenwesen von „HEUTE“.

Es folgten noch die Grußworte vom Hausherrn der Gemeinde St. Leonhard, Bürgermeister Elmar Haid. Regiments- und Viertelkdt. Mjr. Christoph Pinzger überbrachte die Grüße der Bundesleitung des Bundes der Tiroler Schützen.

Seitens der Politik überbrachte Landesrat Anton Mattle die besten Grüße vom Land Tirol.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste standen noch Ehrungen für verdiente Schützenkameraden der SK Zaunhof an.

Hptm. *Daniel Ennemoser*, Marketenderin *Nadine Schönherr*, Jungschützenbetreuer *Michael Santeler*,

Schießwart *Stefano Brüggler* und der Schütze *Joaquim Santeler* erhielten die Urkunde für treue 15-jährige Mitgliedschaft in der SK Zaunhof, die „Haspinger Medaille“.

Eine besondere Ehrung erhielt der langjährige Obmann der SK Zaunhof *Edi Melmer*. Er bekam das Verdienstzeichen des Bundes der Tiroler Schützen für langjährige Kommandanten und Obmänner.

Für die Geehrten wurde von den beiden Musikkapellen ein Musikstück gespielt und von der Ehrenkompanie Landeck eine Ehrensalue abgefeuert.

Mit dem Abspielen der Tiroler Landeshymne wurde der Festakt feierlich abgeschlossen.

Es folgte der Festumzug aller teilnehmenden Kompanien und Abordnungen mit Defilierung.

Nach dem Abtreten der Formationen am Veranstaltungsplatz Wiese ging es für alle ins Festzelt. Mit einem Konzert der Musikkapellen Zaunhof und St. Leonhard ging es zum gemütlichen Teil unseres Jubiläumsfestes über.

Die Pfundskerle sorgten ab ca. 22:00 Uhr für gewaltige Stimmung im Festzelt. >



Fronleichnam- und Herz Jesu Prozession; Foto: privat



Ehrungen; Foto: privat

Die Schützenkompanie Zaunhof möchte sich noch einmal bei allen Gönnern und allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken!

Wir möchten uns auch bei allen Festteilnehmern und Festbesuchern aber auch bei allen Helfern und ALLEN die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben, recht herzlich bedanken!

Oberinntaler Jungschützen Viertelschießen

Am Samstag, den 08. Oktober 2022 traf sich die Schützenjugend des Oberinntals zum 25. Oberinntaler Viertelschießen in Nassereith. Von der SK Zaunhof nahmen 6 Jungmarktsenderinnen und 2 Jungschützen mit ihrem Betreuer Michael am Schießwettkampf teil.

Ergebnisse:

* Klasse Mark. 1:

6. Platz – *Janine Schranz* – mit 83,3 Ringen

8. Platz – *Melina Larcher* – mit 81,0 Ringen

* Klasse Mark. 2:

9. Platz – *Samiya Eiter* – mit 84,0 Ringen

11. Platz – *Katharina Eiter* – mit 69,5 Ringen

* Klasse Mark. 3:

5. Platz – *Aurelia Sommer* – mit 94,2 Ringen

* Klasse Jungschützen 2:

18. Platz – *Ronaldo Schranz* – mit 86,0 Ringen

26. Platz – *Marian Matschnig* – mit 77,0 Ringen

* Gemischte Klasse – Stehend Frei:

9. Platz – *Annalena Eiter* – mit 69,6 Ringen

Schützenhochzeit

Am Samstag, den 15. Oktober 2022, fand in der Pfarrkirche Kauns die Hochzeit unseres Hptm. Stv. und Fähnrichs *Bernhard Neururer* und seiner *Anna* statt. Die SK Zaunhof folgte sehr gerne der Einladung und rückte zu diesem freudigen Anlass mit der gesamten Kompanie aus. Nach der Trauung schossen wir dem neu Vermählten eine exakte Ehrensalue und gratulierten dem Brautpaar recht herzlich. Anschließend wurde die Kompanie zu Speis und Trank im Hotel Pitztaler Hof eingeladen.

Wir wünschen dem jungen Ehepaar *Bernhard* und *Anna* für ihren zukünftigen gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles erdenklich Gute!



vorne v.l.n.r.: *Katharina Eiter, Melina Larcher, Janine Schranz*; hinten v.l.n.r.: *JS-Betreuer Michael Santeler, Samiya Eiter, Marian Matschnig, Annalena Eiter, Ronaldo Schranz, Aurelia Sommer*; Foto: privat



Hochzeit von *Bernhard* und *Anna*; Foto: privat

Wallfahrten

Am Sonntag, den 23. Oktober 2022 unternahmen wir unsere jährliche Schützenwallfahrt zur Wallfahrtskirche „Maria am Bichele“. Wir trafen uns beim Gemeindehaus und gingen von dort gemeinsam betend zur Wallfahrtskirche, wo wir mit unserem Pfarrkoor-

dinator *Helmut* eine kurze Andacht feierten. Anschließend ließen wir den Tag bei einer zünftigen Marend und netten Gesprächen im Vereinshaus Zaunhof gemütlich ausklingen.

**Schützenkompanie
Zaunhof**

Jungbauern Zaunhof

Erneuerung der Dorfkrrippe

Die Dorfkrrippe Zaunhof wurde ca. 1994 von den Jungbauern Zaunhof errichtet.

Agnes Eiter hatte die damalige Krrippe entworfen. Im *Pirchegg* wurde dafür ein alter Stadl abgerissen. Aus dem Altholz des abgerissenen Stadels wurde die Krrippe von drei älteren Männern errichtet. Die Figuren der

Krippe, sogenannte „Bretterfiguren“, wurden damals vom Künstler *Jais* aus Imst bemalen. So entstand eine wunderschöne Weihnachtskrrippe, die viele Jahre lang ihren Dienst erfüllte und von der Jungbauernschaft Zaunhof jährlich hergerichtet und beleuchtet wurde. Die Witterungseinflüsse der letzten Jahre haben

der Krrippe stark zugesetzt. Schon lange wurde über eine Erneuerung der Krrippe nachgedacht.

Im Frühjahr 2022 war es dann soweit und die alte Krrippe wurde abgetragen. Es wurde beschlossen, die Krrippe neu zu errichten und den Platz zu verschönern. Ursprünglich kam

die Idee auf, die Krrippe mit Durchforstungsholz „aufzuolpen“ und das Holz mit Hilfe eines Gasbrenners zu veralten.

Laurin Sommer, der Jungbauernobmann hat seinen Opa *Adolf Brüggler* gebeten, behilflich zu sein und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nach einer Bespre-

chung mit Adolf kam es dann doch zum Entschluss, die Krippe erneut mit Altholz zu errichten, damit sie ähnlich wie die frühere Krippe aussieht. Das Holz dafür kam aus einem Stadel in Tarrenz, welcher dort als „Stangerhütte“ gedient hat. Somit konnte die neue Krippe in ähnlicher Bauweise wie die alte errichtet werden.

Bevor die Krippe ihren endgültigen Platz einnahm, wurde der vorgesehene Platz für die Krippe vorbereitet und eine kleine Mau-

er errichtet.

So ist es gelungen, die Krippe am 20.11.2022 aufzustellen. Da auch die Figuren in die Jahre gekommen sind hat sich Agnes Eiter dafür bereit erklärt die Bretterfiguren zu restaurieren.

Im Frühjahr 2023 ist noch geplant den gesamten Bereich in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Zaunhof etwas herzurichten und zu bepflanzen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen beteiligten Firmen und Personen.



v.l.n.r.: Jonas Breitfuß, Hannes Lechleitner, Laurin Sommer, Agnes Eiter, Adolf Brüggler; Foto: Chronik St. Leonhard

Vor allem möchten wir uns nochmals bei Agnes Eiter und Adolf Brüggler für ihre Unterstützung bedanken.

Angelina Melmer
(Schriftführerin)

Jungbauern St. Leonhard

Rückblick

Das erste Halbjahr 2022 endete sportlich – gemeinsam mit den Ortsbäuerinnen von St. Leonhard organisierten wir einen Tanzkurs für Fortgeschrittene. An fünf Abenden wurde das Grundwissen aufgefrischt und viel Neues dazugelernt. So war man für die Feste im Sommer tänzerisch bestens gewappnet.

Am 16.06.2022 fand im Anschluss an die heilige Messe das erste „Fronleichnam-Schnitzelfest“ im Gemeindesaal statt. Gemeinsam mit der Musikkapelle St. Leonhard wurden Vereine, Einheimische und auch Gäste mit Schnitzel-Köstlichkeiten versorgt. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von den „Böhmischen Hallodris“ und auch für die kleinen Gäste war für Un-

terhaltung gesorgt.

Am 16.07.2022 waren wir mit einer Gruppe beim jährlichen Dorfturnier in Stillebach vertreten. Unsere Jungs konnten sich gegen alle andere Mannschaften durchsetzen und wurden am Ende zum Sieger des Turniers gekürt.

Ebenfalls im Sommer haben wir unsere neuen Jungbauernjacken erhalten und die Jacken der langjährigen Mitglieder wurden wieder neu bestickt.

Auch eine Hochzeit stand dieses Jahr auf dem Programm – unser langjähriger Obmann Josef und unsere Schriftführerin Anna-Lena gaben sich am 10. September 2022 das Ja-Wort. Und wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, diesen be-

sonderen Tag mitzugestalten.

Am 24. September durften wir dann die zweite Hochzeit, die von Fredl & Birgit begleiten, indem wir die Agape übernommen haben.

Der Herbst stand sodann ganz im Zeichen des Erntedanks. Wochenlang wurde fleißig gebaut und geplant, um wieder am Bezirkserntedankfest in Imst teilnehmen zu können.

Am 01.10.2022 fand der alljährliche Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Leonhard statt, den wir mitgestalteten. Im Anschluss wurde unser Erntedankwagen erstmals vorgestellt und geweiht.

Am Sonntag, den 02.10.2022, durften wir unseren Wagen dann endlich mit Stolz beim Bezirkser-

ntedankfest in Imst präsentieren.

Anlässlich des Besuchs von Bischof Hermann Glettler waren auch die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard am Samstag, den 15.10.2022 vertreten. Gemeinsam mit den Jungbauern/Landjugend Zaunhof waren wir für die Agape im Gemeindesaal zuständig.

Als letztes steht nun am 6. Dezember, wie jedes Jahr, der traditionelle Nikolausbesuch bei den Kleinsten unserer Gemeinde an.

Die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anna-Lena Walser
(Schriftführerin) >

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“

Albert Einstein



Fotos: JB/LJ St. Leonhard

Seniorenbund St. Leonhard

Ausflüge

Mit drei Ausflugsfahrten und zwei Alm-besuchen in unserem Tal, kehrten in diesem Sommer wieder Normalität und Freude bei uns Senioren ein.

Die erste Fahrt starteten wir zum Achensee und weiter zur Gramai Alm im Alpenpark Karwendel. Die anschließende Schifffahrt auf dem Achensee, sowie die Fahrt mit der Zahnradbahn war ein schöner Abschluss dieser Fahrt.

Bei der Zweitagesfahrt im Juli nach Südtirol besuchten wir unter anderem das urige Ultental, wo noch Kultur und Kunsthandwerk gepflegt werden.

Mit der Herbstfahrt zum Nenzinger Himmel hat sich ein lang geplanter Wunsch erfüllt. Dieser schöne, er-

lebnisreiche Tag bleibt uns in bester Erinnerung. Seit Anfang Oktober ist die Seniorenstube wieder geöffnet und wöchentlicher Treffpunkt für unsere Senioren. Ein Törggele-Nachmittag am 09. November im Zirbenhof und die Weihnachtsfeier am 03. Dezember im „Ansitz am Schrof“ waren ein schöner Abschluss in diesem Jahr.

Neue Mitglieder für unseren Seniorenbund sind immer herzlich willkommen.

Wir wünschen unseren Senioren und Seniorinnen eine schöne, besinnliche Vor-Weihnachtszeit und besonders Gesundheit.

**Dr. Franz Eiter
(Obmann)**



Foto: Seniorenbund St. Leonhard

*„Jeder Mensch in deinem Leben,
soll ein Teil deiner Reise sein.
Aber nicht jeder soll auch
bis zum Ende dabei bleiben.“*

Unbekannt

Fußballclub St. Leonhard

Kampfmannschaft * Nachwuchs * Dorfturnier * Ehrung

Kampfmannschaft

Nach dem hervorragenden dritten Tabellenplatz in der Saison 2021/22, kam überraschend die Nachricht, dass unsere Mannschaft die Möglichkeit hat, in die Bezirksliga West aufzusteigen. Ohne lange zu überlegen, entschied man sich natürlich für den Aufstieg und startete somit voll motiviert in die Sommervorbereitung. Am 22. Juli begann die Saison mit dem Kerschdorfer Tirol-Cup auswärts gegen den SV Ried. Bei diesem Spiel ging man leider als Verlierer vom Platz. Auswärts gegen die SPG Sölden begann dann das Abenteuer „Bezirksliga West“. Im Herbst wurden 13 Runden absolviert, aus denen man 10 Punkte erspielt hat und somit am Tabellenplatz 12 überwintert.

Florian Neurauter hängt nach langer und großartiger Karriere seine Fußballschuhe an den Nagel. Ein riesiges Danke für deinen unermüdlichen Einsatz für den FCS.

Ebenfalls ein großes Danke ergeht an die zwei Co-Trainer *Jürgen Eiter* und *Marco Haid*, welche ihre Ämter zurückgelegt haben.

Wir hoffen natürlich, euch weiterhin bei den Spielen als Unterstützung dabei zu haben.

Nachwuchs

Auch beim FCS Nachwuchs war wieder einiges los. Im Herbst standen wieder einige Turniere und Spiele auf dem Plan, wo unsere Jüngsten ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Ein großes Danke an die Trainer und natürlich auch an die Eltern die unsere Jüngsten immer und überall unterstützen und dabei sind.

Dorfturnier 2022

Nach 3-jähriger Pause konnte heuer das Dorfturnier endlich wieder veranstaltet werden. Bei Traumwetter ging das Turnier reibungslos über die Bühne und acht Mannschaften fighteten um den Titel. Die Jungbauern konnten sich im Finale gegen die Tachnierer mit einem knappen 3:2 durchsetzen. Platz drei sicherten sich die Altherren.

Ehrung

Als Dank und Anerkennung für die langjährigen Verdienste beim FCS wurden unserem früheren Obmann *Marco Haid* die Ehrenurkunde und Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auch auf diesem Wege möchte sich der FCS nochmals recht herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz bedanken.



Verabschiedung von Florian Neurauter



Dorfturnier 2022



Verleihung der Ehrenurkunde und Ernennung zum Ehrenmitglied von Marco Haid; Fotos: FC St. Leonhard

Der FCS bedankt sich bei den treuen Zuschauern für die Unterstützung und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!

Patrick Winkler
(Schriftführer)

Krippenverein St. Leonhard

Endlich konnten heuer nach der Coronapause wieder Krippenberge ge-

baut oder restauriert werden. Sowohl in Plangeroß bei

den Krippenfreunden als auch in St. Leonhard haben sich wieder "Krippeler"

zum Basteln eingefunden.

Eine Bitte: Pflügt das >

„Krippeleschauen“ in unserer Gemeinde - wir haben einige wunderschöne, mit viel Liebe gemachte Krippen, die gerne gezeigt werden.

Ein Dank:

In den letzten Adventtagen werden wieder fleißige „Krippeler“ in unseren Kirchen, im Freien, aber auch daheim, Krippenlandschaften

aufstellen. Herzlichen Dank für euer Tun.

In Zaunhof wurde die Freikrippe erneuert, ein großes Vergeltsgott an die Jungbauern, Adolf Brüggler und Agnes Eiter.

Lasst euch mit dem Aufstellen nicht zu sehr stressen. Die Krippe darf ohne Jesuskind ruhig einige Tage

vor Weihnachten aufgebaut werden. So kann man auch Schäden oder die Erneuerung der Botanik rechtzeitig in Angriff nehmen.

„Drei Dinge sind es vor allem, die der Krippenbauer nötig hat: die tiefe Liebe zur Sache, die nimmer rastende Phantasie und die unentwegte Geduld, zusammengefasst in einem

gläubigen Herzen.“ Der Krippenverein St. Leonhard wünscht gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023.

GLORIA ET PAX!

**Hildegard Neuner
(Obfrau)**

30 Jahre Bäckerei Schranz



Ehrendiplom sowie Bäckerabzeichen:

* *Andreas Schranz*

25 Jahre:

* *Margareta Schranz*

* *Alfred Rauch*

20 Jahre:

* *Klaus Larcher*

10 Jahre:

* *Christoph Raggl*

* *Simon Raggl*

5 Jahre:

* *Silvana Bangratz*

* *Florian Praxmarer*

* *Michael Raggl*

* *Adriana Schranz*

Heuer im Juni durfte die Bäckerei Schranz unter der Leitung von Andreas Schranz das 30-Jahr-Jubiläum feiern. Das Jubiläumsfest wurde am 18. Juni im Hotel Alpenhof mit Familie, Freunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern gebührend gefeiert.

Diese Gelegenheit haben wir auch genutzt, um unsere Mitarbeiter für ihre langjährige und treue Dienstleistung im Unternehmen auszuzeichnen.

Für ihre Leistung im Unternehmen wurden außerdem *Hubert Raggl, Markus Kirschner, Laura Schranz* und *Markus Thaler* geehrt.

Besonders gefreut hat uns, dass uns Bürgermeister Haid Elmar den silbernen Teller der Gemeinde St. Leonhard überreicht hat. Er hat uns auch nochmal deutlich gemacht, wie froh er über solche Betriebe in der Gemeinde ist.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir kurz die 30 Jahre Revue passieren lassen: Unser Mitarbeiterstand ist von 1 auf 13 gestiegen, unser Liefergebiet hat sich über Jerzens bis nach Wens erweitert, die Bestellungen passieren mittlerweile sogar teilweise schon online, wir haben laufend Maschinen ausgetauscht bzw. dazugekauft, um Arbeitserleichterung aber auch Qualitätsverbesserung zu erzielen. Unser

Logo hat sich verändert, wir dürfen uns ab nun Tiroler Traditionsbetrieb nennen und das Beste die nächste Generation steht schon in den Startlöchern und die Zukunft der Bäckerei Schranz ist somit gesichert. Auch in den nächsten 30 Jahren wird bei uns weiterhin das traditionelle Handwerk an erster Stelle stehen!

Hiermit möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei all unseren Geschäftspartnern aber vor allem auch bei unseren Kunden bedanken, ohne die solche Erfolge gar nicht möglich wären.

Laura Schranz

Fotos: Oberländer Rundschau



Meisterprüfung

Daniel Walser aus Köfels legte die Meisterprüfung im Fach „Kraftfahrzeugtechnik“ ab



Foto: privat

Am 11. November feierte die Sparte Gewerbe

und Handwerk mit einem festlichen Galaabend im Congress Innsbruck die frischgebackenen Meister. *Daniel Walser* aus Köfels legte die Meisterprüfung im Fach Kraftfahrzeugtechnik mit Erfolg ab.

Wir gratulieren zur bestandenen Meisterprüfung und wünschen weiterhin alles Gute.

Vorstellung:

Daniel Walser ist 27 Jahre alt. Im Jahre 2011 be-

gann er seine Lehre als Kfz-Techniker, welche er im März 2015 erfolgreich abgeschlossen hat. Nach Abschluss seiner Lehre sammelte er vorerst Berufserfahrung und entschloss sich dann im Jahr 2021 selbstständig zu machen.

Im gleichen Jahr eröffnete er eine kleine Werkstatt unter dem Namen „Walser’s Werkstatt“ in Köfels und bietet dort folgende Arbeiten an:

* Reparaturen aller Fahr-

zeuge und Marken

- * Servicearbeiten aller Art
- * Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung
- * Windschutzscheibenreparatur und Austausch
- * Reifenhandel PKW und Motorrad
- * Ersatzteilhandel

Kontakt:

Daniel Walser
Köfels 164/Top 3
Tel.: +43664 345 21 53
danielwalser@gmx.net

Holz- und Steinbildhauer

Johannes Eiter aus Plangeroß stellt sich vor

Griß enk! Wenn das Hobby zum Beruf wird oder anders gesagt, einen die Passion für einen Beruf antreibt. Ich möchte mich gerne vorstellen: Mein Name ist Johannes Eiter und ich bin Holz- und Steinbildhauer.

Aber von Anfang an. Bereits als Kind durfte ich dieses Handwerk bei meinem Onkel Isidor beobachten und ausüben. Für mich war bald klar, dass die Bildhauerei meine Leidenschaft ist und startete dann die Ausbildung zum Holzbildhauer in der Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp. Hier bildete sich das Fundament für mein handwerkliches Können. Diese Schule schloss ich 2020 ab. Seitdem ist die Bildhauerei zu meinem Le-

bensmittelpunkt geworden und um dies zu erweitern, habe ich mich auch der Steinbildhauerei gewidmet. Um mich in diesem Bereich zu vertiefen, besuchte ich die Marmorschule in Laas. Mit diesem Grundstein an Fertigkeiten habe ich mich dieses Jahr im August selbstständig gemacht. Mit großer Freude gehe ich diese Herausforderung an und habe unter anderem im Dezember mein Atelier mit Arbeits- und Verkaufsfläche in Plangeroß eröffnet.

Einige meiner Arbeiten sind bereits öffentlich ausgestellt. Unter Anderem habe ich das Relief im Steinbockzentrum mit dem Thema zur Geschichte des Steinbockes im Pitztal gemacht. Ein weiteres Werk, in Auftrag gegeben vom

SOS Kinderdorf, steht am Steffelwaldele in Imst. Das Thema dieser Arbeit ist der Zusammenhalt innerhalb der Familie. Mein letztes öffentliches Werk ist ein Ausdruck der Zusammenarbeit mit unserer Partnergemeinde Thaining. Als Symbol habe ich mir einen Karabiner ausgesucht. Dieser steht in Wiese am Eingang unserer Gemeinde. Außerdem warte und gestalte ich die Krampus-Masken des Brauchtumvereins Plangeroß. Natürlich bearbeite ich auch persönliche Aufträge von Privatpersonen, diversen Vereinen und Firmen.

Bei Interesse oder Fragen zu meiner Arbeit, freue ich mich, wenn ihr in meinem Atelier in Plangeroß vor-



Foto: privat

beischauf. Dieses ist das Holzhaus gegenüber der Pension anna.

Kontakt:

Johannes Eiter
+43 660 62 31 939
bildhauer_eiter@outlook.com

Johannes Eiter

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“

Immanuel Kant

Seelsorgeraum „Inneres Pitztal“

Bischofsvisitation

Vom 14.10.22 bis 16.10.22 besuchte Bischof Hermann Glettler den Seelsorgeraum Inneres Pitztal.

Am Freitagvormittag konnten die Kinder in Kinderkrippe, Kindergarten und Schule den Bischof hautnah erleben und einige Fragen stellen.

Nachmittags standen dann die älteren Menschen unserer Gemeinde im Mittel-

punkt. Bei einer Hl. Messe im Gemeindesaal und anschließendem Kaffee und Kuchen führte der Bischof anregende Gespräche mit den Senioren.

Der Freitag fand mit der Hl. Messe in Plangeroß seinen Abschluss.

Am Samstag startete das Programm mit einem Treffen aller Funktionäre im Seelsorgeraum und wurde am Nachmittag mit den

Vertretern aus Politik und Wirtschaft, sowie den beiden Priestern fortgesetzt. Mit einem landesüblichen Empfang und anschließender Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Leonhard ging am Abend bei einer Agape und beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal der zweite Tag der Visitation zu Ende.

Am Sonntag zelebrierte Bischof Hermann Glettler

in der Früh die Hl. Messe in Zaunhof und später am Vormittag in Jerzens.

Mit seiner offenen, freundlichen und humorvollen Art, begeisterte unser Bischof Jung und Alt.

Allen die zum erfolgreichen Gelingen dieses Besuches beigetragen haben, möchten wir von Herzen Vergelts Gott sagen.

Helmut Haid



Fotos: Caroline Walser



Ministrantenausflug

Am 27.10.2022 wurden alle Ministranten des Seelsorgeraumes Inneres Pitztal zu einem Ministrantenausflug eingeladen.

In der Früh ging's mit dem Bus in Richtung Garmisch, mit ein paar lustigen Gemeinschaftsspielen schaffte Diakon Andreas Sturm gute Stimmung.

Der Tag wurde im Alpspitz – Wellenbad Garmisch mit viel Spaß und bester Verpflegung ausgiebig genossen.

Als zusätzliches Dankeschön erhielten alle Minis-

einen McDonalds-Gutschein.

Vielen herzlichen Dank an Pfarrer Paul Grünerbl für die Finanzierung und Diakon Andreas Sturm für die super Organisation dieses tollen Tages.

Caroline Walser



Foto: Caroline Walser

„Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“

Abraham Lincoln

Ein neues Gesicht im Seelsorgeraum

Vorstellung von Diakon Ing. Andreas Sturm

Liebe St. Leonharderinnen, liebe St. Leonharder!

Mit meiner Pensionierung als Pastoralassistent und Dekanatsjugendseelsorger in Imst, wurde ich seitens des Generalvikars gebeten, meinen Dienst als „ehrenamtlicher Diakon“ von Imst in ein Gebiet zu verlegen, wo mein Dienst mehr benötigt wird als in Imst. Auch war ich von 1981 bis 1996 als Landwirtschaftsberater bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Imst tätig. So kenne ich vor allem vie-

le ältere Bauern/Bäuerinnen in eurer Gemeinde.

So freue ich mich, seit 01.09. meine Erfahrungen und meine Freude am Glauben bei Euch einbringen zu dürfen. Das ist der Grund, warum ihr jetzt ab und zu ein neues Gesicht im kirchlichen Bereich des Seelsorgeraumes Inneres Pitztal (Pfarren Plangeroß, St. Leonhard, Zaunhof und Jerzens) seht. Ich werde predigen, die Ministrantenarbeit unterstützen und die Firmvorbereitung vornehmen. Auch möchte ich Familien-

messteams aufbauen, damit wir vorerst in Zaunhof und Plangeroß zweimonatlich eine Familienmesse für den ganzen Seelsorgeraum anbieten können.

Es freut mich auch, dass ich im Pitztalchor mitsingen darf.

So wünsche ich der ganzen Bevölkerung der Gemeinde St. Leonhard Gottes reichen Segen und ein gutes Miteinander.



Diakon Ing. Andreas Sturm

Foto: privat

Katholischer Familienverband St. Leonhard



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Erwachsene und liebe Familien!

Wir wollen uns recht herzlich vorstellen und den katholischen Familienverband St. Leonhard neu beleben. Unserem jungen, sehr motivierten Team ist es wichtig, für alle Kinder, Jugendlichen und Familien in unserer Gemeinde da zu sein und ein konstruktives und angenehmes Miteinander zu schaffen. Wir möchten viele Angebote bieten, da unsere Ideen sehr

vielfältig sind. In Zukunft werden wir mit eurer und Gottes Unterstützung, aber auch mithilfe des Familienverbandes Tirol, unsere Ideen umsetzen.

In nächster Zeit sind ein Spielenachmittag, sowie Vorleseabende für Kinder, Bastelnachmittage und Familiengottesdienste geplant.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass wir, die Vertreter der Gemeinde St. Leonhard, den katholischen Familienverband aufblühen lassen.

Wir nehmen diese schöne Herausforderung an und freuen uns, euch bei uns begrüßen zu dürfen.

Team St. Leonhard im Pitztal:

* Zweigstellenleiterin:



v.l.n.r.: Sindy Erhart, Caroline Walser, Melanie Neurauder, Bianca Neururer und Erich Schranz; nicht auf dem Bild: Lisi Wachter und Isabel Santeler; Foto: Beate Haid

Caroline Walser

* Stellvertreterin:

Sindy Erhart

* Kassiererin:

Bianca Neururer

* Schriftführer:

Erich Schranz

* Weitere Mitglieder:

Melanie Neurauder, Lisi

Wachter und Isabel Santeler

Das Kernteam des katholischen Familienverbandes St. Leonhard

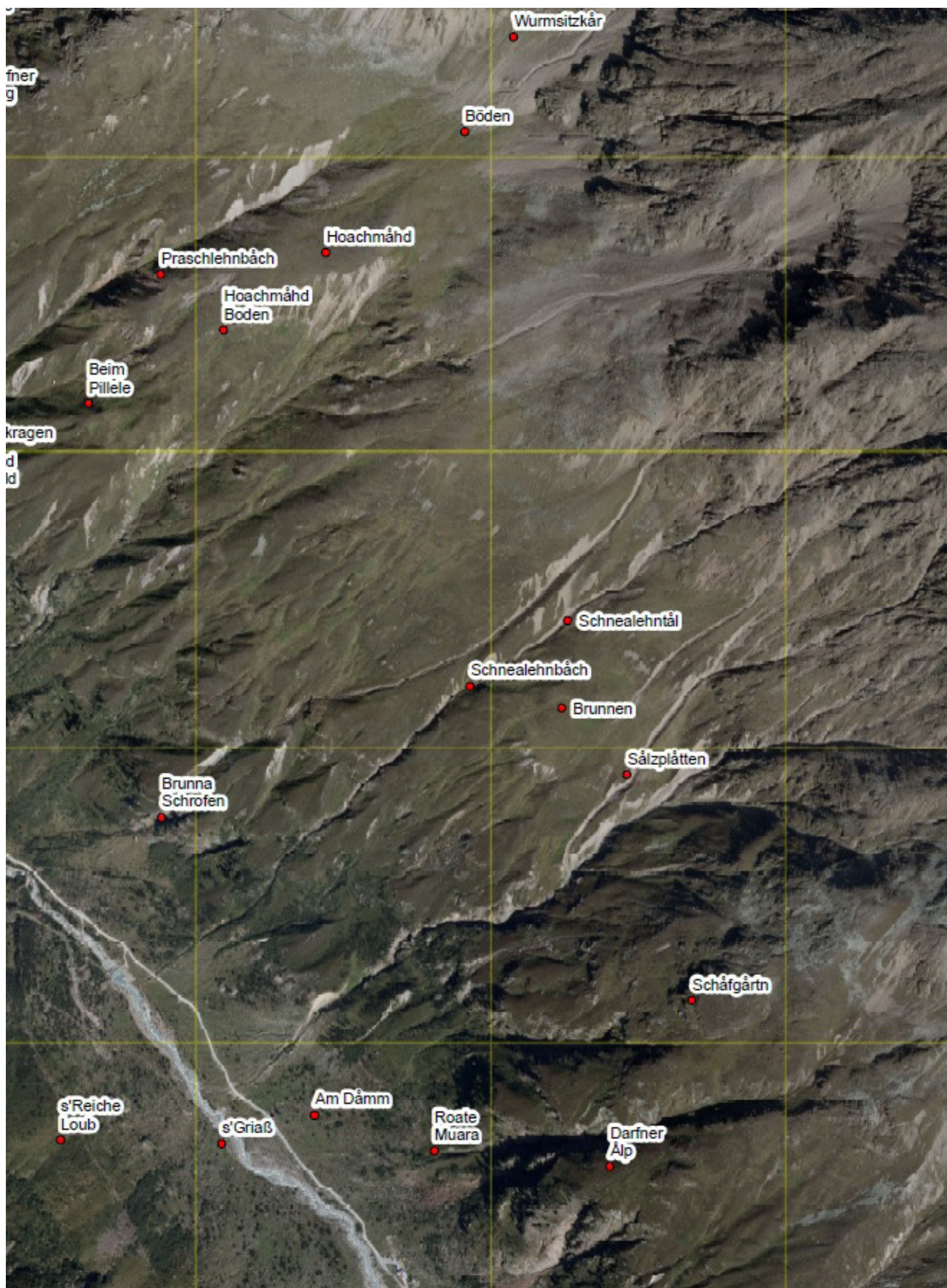
„Zur Resignation gehört Charakter.“

Johann Wolfgang von Goethe

Flurnamen der Gemeinde St. Leonhard

Auszug 10 - Mandarfen bis Mittelberg

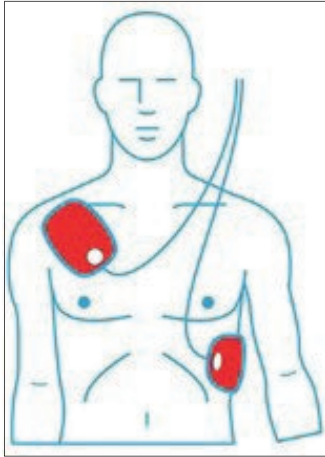




Ein weiterer Defibrillator in der Gemeinde

Liebe GemeindebürgerInnen!

Im Vereinshaus Zaunhof wurde ein Defibrillator angebracht.



Benützung des Defibrillators

Ein einfacher Druck auf die Ein-/Aus-Taste genügt und Sie werden durch klare Sprachanweisungen des Gerätes durch die Reani-

mationsschritte geleitet. Somit können im Ernstfall alle nötigen Schritte problemlos und fehlerfrei vollzogen werden.

1. Anbringung der Elektroden

Wie die Elektroden angebracht werden müssen, können Sie dieser Abbildung entnehmen. Beachten Sie bitte die Abbildungen auf den einzelnen Elektroden. Auch dort wird nochmals aufgezeigt, wo sie zu positionieren sind.

2. Auslösen des Schocks

Der Defibrillator prüft selbstständig den Herzrhythmus und entscheidet, ob eine Schockabgabe nötig ist. Erst nach der Anweisung den Schock auszuführen, kann dieser an den Patienten abgegeben



Der Defibrillator befindet sich beim Eingangsbereich des Vereinshauses in Zaunhof; Foto: Dietmar Mazagg

werden. Somit wird das Risiko eines überflüssigen Schocks ausgeschlossen.

3. Weitere Versorgung

Auch für die weitere Versorgung des Patienten durch Herzdruckmassage und Beatmung erhalten Sie in Form von Sprachanweisungen und Taktvorgabe Unterstützung.

Anmerkung:

Auch im Gemeindeamt St. Leonhard befindet sich ein Defibrillator, und weitere werden in der Gemeinde St. Leonhard noch folgen.

Dietmar Mazagg
(Gemeindevorstand)

*Das Redaktionsteam wünscht allen
Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung
frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!*

